

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 1 • 30. Januar 2014 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Kirche im Laden e.V. mit Bürgerpreis geehrt

Keine Einzelperson, sondern der Verein „Kirche im Laden e.V.“ wurde Ende des vergangenen Jahres mit dem Bürgerpreis der Stadt Falkenstein ausgezeichnet. Mit dem Preis und einem Preisgeld von 500,00 Euro werden jährlich besondere ehrenamtliche Aktivitäten von Bürgern und Vereinen gewürdigt, unterstützt und geehrt.

Der Zweck des Vereins, die Mission, Seelsorge und Lebensbegleitung sowie Anregungen, sich selber mit dem christlichen Glauben zu befassen, standen am Anfang der Vereinsarbeit. Unzählige offene und geschlossene Angebote stehen den Bürgern in der Zwischenzeit zur Verfügung, wie Tee-stube, Mutti-Kind-Kreis, Brotkorb, Handarbeiten, Basteln für Erwachsene, Schulkinderaktion, „Geburtstag im Laden“, „Mach aus Sorgen ein Gebet“, Spieleabende u.v.m.

Der Laden in der Gartenstraße 19 wurde am 01.11.2004 geöffnet. Der Verein hat derzeit 53 Mitglieder, 15 Mitarbeiter sind für den Brotkorb

tätig, die wöchentlich durchschnittlich 55 bedürftige Bürgerinnen und Bürger betreuen.

Die Sparkasse Vogtland sowie die Stiftung der Sparkasse Vogtland übernehmen im Rahmen der Initiative „Ein Herz für's Vogtland“ gesellschaftliche Verantwortung für die Region und bringen eine enge Verbundenheit mit den Menschen im Vogtland zum Ausdruck.

Die Auszeichnungen finden traditionell in den letzten Stadt- bzw. Gemeinderatssitzungen des Jahres in Falkenstein statt. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein dankt dem Verein Kirche im Laden e.V. für das langjährige bürgerliche Engagement, der Fürsorge und fachlichen Unterstützung, die den Bürgern der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen zu Teil wurden. Bürgerliches Engagement ist wichtiger denn je und ohne freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger wäre ein erfülltes Leben in unserer Stadt nicht möglich.

Sören Voigt



Jörg Grundmann, Pfarrer der Kirchgemeinde Falkenstein/Grünbach nahm gemeinsam mit Kerstin Frank den Preis von Frau Adler von der Sparkasse Vogtland und Klaus Mann, stellv. Bürgermeister der Stadt Falkenstein, entgegen.

Singen macht Freude – Neujahrskonzert in Falkenstein



Und wo man sang und spielte, da ließen sich am 5. Januar 2014 360 froh gelaunte Gäste in der Zweifeld-Turnhalle in Falkenstein zum traditionellen Neujahrskonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft nieder. Unterstützt wurde sie dabei vom Silberbachchor Bad Schlema und den Solisten Richard Wiedl, Antje Kahn und Götz Schneegaß, die sich sowohl stimmlich als auch schauspielerisch und wie Richard Wiedl sogar tänzerisch beim Czardas wunderbar in Szene setzten.

Martina Uhlmann, Chorsolistin, sang zwei Abba-Titel gemeinsam mit dem Chor.

Die Begleitung hatte wie stets die Kammerphilharmonie Miriquidi übernommen. Das Tanzstudio „1,2,Step“ war ebenfalls wieder mit von der Partie.

Andreas Mann als Moderator gelang es wie bereits im Vorjahr mit seiner lockeren, charmanten Art, das Publikum zu unterhalten, gleichzeitig aber auch Informationen zu Komponisten und ihren Werken

an die interessierte Zuhörerschaft zu bringen. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von MD Reinhardt Naumann.

Wenn schließlich das Publikum heiter und beschwingt nach dem Konzert nach Hause geht, haben sich alle Mühen gelohnt. Vielleicht wird ja auch der eine oder andere Konzertbesucher bzw. die eine oder andere -Besucherin zum Mitsingen im Chor angeregt – der Chor braucht Zuwachs in allen Stimmlagen. Nicht unerwähnt sollte dabei bleiben, dass Singen nicht nur Freude macht und nette Gemeinschaft und Geselligkeit mit sich bringt, sondern vor allem auch der Gesundheit dienlich ist. Der Altersdurchschnitt der Chöre ist dafür ein untrüglicher Beweis! Obwohl die Sporthalle festlich geschmückt war, macht die Halle einen nüchternen Eindruck. Ein dekorativer Hinweis auf das Neujahrskonzert an der Stirnwand würde der Halle ein schöneres Aussehen geben.

U. Karbe



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindensystem

GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

GRIMM

Guter Druck macht Eindruck.



HANDELS ZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG
maß-
geschneiderte
Saunen
Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.



ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

14. Februar!
Valentinstag

Haus am Ahorn
 RESTAURANT



Überraschen Sie Ihre/n Liebste/n am Valentinstag kulinarisch in romantischer Atmosphäre mit einem **Aphrodisierenden Menü** oder gerne auch á la carte. Gleich Tisch reservieren!

Hämmerling 12 · Kottenheide · Telefon 037464-3330 · www.am-ahorn.de



Gerhard M. – Forstwirt bis 2002
 Allianz Kunde seit 1985

Wie Sie Ihr Einkommen und Ihre Familie finanziell absichern können, erfahren Sie bei Ihrer Allianz vor Ort:

André und Dieter Steiniger
 Vertretungen der Allianz
 Ferdinand-Lassalle-Str.30, 08223 Falkenstein
 andre.steiniger@allianz.de
 www.steiniger-allianz.de
 Tel. 0 37 45.7 44 70
 Fax 0 37 45.74 47 20

Allianz

1 Eine Erfahrung: Wenn du zufällig, brauchst du jemanden, der dir hilft, wieder aufzustehen.

Stadt Falkenstein stellt auf SEPA und IBAN/BIC um

Zum 01.02.2014 werden alle Zahlungsvorgänge in ganz Europa vereinheitlicht. Für die Stadt Falkenstein/Vogtl. gelten dann folgende Bankdaten:

IBAN: DE43 8705 8000 3570 0049 87
 SWIFT-BIC: WELADED1PLX

Informationen zu SEPA und IBAN/BIC:

Mit SEPA (Single Euro Payments Area - einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum) sollen Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen zwischen den Ländern Europas schneller und günstiger werden. Die Teilnahme an SEPA ist für alle Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen verpflichtend.

IBAN/BIC: Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. IBAN und BIC finden Sie auf Ihren Auszügen oder erfragen Sie in Ihrem Kreditinstitut.

Stadtkämmerei Falkenstein



Senioren können nun auch Alltagsbegleiter sein Diakonie startet weiteres Projekt im Januar

Das Motto heißt: „Ich habe Zeit für dich“
 Zeit für Begleitung von Senioren im Alltag, die allein und einsam sind und sich über einen Besuch und über kleine Hilfen im Alltag freuen. Denn wir wollen durch kleine Unterstützungen dabei helfen, dass Sie in der eigenen Häuslichkeit bleiben können.


Hilfen, die wir Ihnen bieten können, sind zum Beispiel das gemeinsame Einkaufen, Spaziergehen oder auch die Begleitung zum Arzt und das Erzählen kommt auch nie zu kurz. Alle Hilfsangebote stehen für alle Bevölkerungsschichten ohne Ansehen der Person und Religion zur Verfügung. Wir wollen, dass es ihnen im Alltag gut geht!

Entlastung erfahren auch Angehörige, die Sorge haben, ihre Seniorinnen und Senioren allein zu Hause zu lassen, weil sie als Pendler unterwegs sind. Ausgenommen sind jedoch Senioren mit einer Pflegestufe.

Ausführliche Informationen für Senioren, Angehörige und künftige Alltagsbegleiter/innen, die vier und mehr Stunden Zeit/ Woche haben, erhalten Sie von der Projekt-Koordinatorin Ingrid Fiedler.

Freiwilligenzentrale -
 Engagement im Ehrenamt
 Dialog Beratungszentrum,
 Herrenwiese 9a
 03744-831264

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
 www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

ROLLADENREPARATUREN
FENSTERWARTUNGEN
 schnell, zuverlässig & kostengünstig
 Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
 Treuen • Telefon 03 74 68/78 00

Preiswerte Drucksachen:
Tel.: (03 74 67) 28 98 22

Projekt „Stadtchecker“

Das Projekt „Stadtchecker“ ist als Erweiterung des Projektes „Stadtspürnasen“ geplant. Ziel ist es, den Kinder- und Jugendlichen ihre Heimatstadt näher zu bringen, Heimatgefühl zu entwickeln und zu stärken, die Umgebung kennenzulernen und zu motivieren, sich sinnvoll an der frischen Luft zu betätigen.

Ein Einsatz der „Stadtchecker“ soll 2014 erstmals durchgeführt werden. Genaue Termine werden noch organisiert, geplanter Projektbeginn ist auf Mitte Februar veranschlagt.

Im Projekt werden den Jugendlichen unterschiedliche angeleitete Aktivitäten angeboten.

Beispiele:

Kennenlernen der Stadtbibliothek - Hierbei erfahren die Teilnehmer welche Abläufe in einer Bücherei stattfinden, bevor ein Buch im Regal steht. Sie erfahren näheres über die Buchbinderei und helfen alte Bücher instand zu setzen, Besuch einer Buchlesung u.v.m.

Arbeitseinsätze im Bereich der Spielplätze der Stadt oder Kinderreinrichtungen. Hilfeleistung bei der Restaurierung und Reinigung von Stadteigentum.

Verbundenheit von Mensch und Tier erfahren und pflegen lernen - Es soll eine Kooperation mit dem Streichelzoo Stark, welcher sich aktiv im Stadtleben engagiert, entstehen. Ebenso sind Arbeitseinsätze im Tiergarten der Stadt Falkenstein geplant.

Kennenlernen der Falkensteiner Unternehmen, Einrichtungen und Schulen - Bezugnehmend auf das bereits 2013 gestartete Projekt „FalkArt“, bei welchem die Kinder und Jugendlichen die Stadtgeschichte Falkensteins in Verbindung mit der Kunst und kreativer Eigenbeteiligung kennenlernen, werden die Besucher des Freizeitentrums erfahren, welche Unternehmen im Umfeld angesiedelt sind und welche Berufsfelder es dort gibt.

Ebenso wird hierbei die Pflege der Kooperationsverträge mit der Oberschule fokussiert, aber auch die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und Kindereinrichtungen gefestigt.

Im Rahmen der „Stadtchecker“-Aktivitäten sollten auch immer wieder Einsätze und sportliche Aktivitäten (Skaten, Crossboule, Ballspielaktionen, etc.) auf dem BMX-Platz stattfinden, um diesen aktiv zu nutzen, zu pflegen und zu erhalten.

Projektleiter und Ansprechpartner:

Freizeitzentrum Falkenstein
Ursula Jacob und Susann Berger
Willy-Rudert-Platz 1
08223 Falkenstein
Tel. 03745 – 741510

Teilnehmergruppe:

interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahre

Informationen auch unter:

Facebook „Freizi Kinder- und Jugendzentrum Falkenstein“ oder www.Freizi-Falkenstein.de

Hospizverein Vogtland e.V. - Veranstaltungsplan

Wir sind da für Sie, wenn Sie Anfragen, Nöte oder auch Ängste haben. Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen und versuchen, Sie in schwierigen Situationen zu unterstützen und zu entlasten. Ausgebildete Fachkräfte geben ihre Erfahrungen gern an Betroffene weiter.

Unsere Veranstaltungen im Februar 2014:

Montag, 17. Februar 2014 *Offenes Trauercafe*

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestraße 7
Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 17. Februar 2014 *Geschlossenes Trauercafe*

Ort: Auerbach, Altmarkt 6
Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 26. Februar 2014

„Wie lange ist Medizin sinnvoll? Herzschrittmacher, Ernährungssonde...“

Ort: Auerbach, Göltzschtalgalerie-Nicolaikirche, Alte Rodewischer Str. 2
Zeit: 19:00 Uhr

Referent: Herr Dr. med. Dietrich Heckel, Vorsitzender Hospizverein

Hospizverein Vogtland e.V.

Sie erreichen uns unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 0174/7125976 | www.Hospizverein-vogtland.de

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Ditttrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Neues von der Feuerwehr Falkenstein

Nachwuchssorgen kennt derzeit bestimmt fast jeder Verein, auch wir in der Feuerwehr haben mit diesem Problem schon länger zu kämpfen. Nun hat ein junges dynamisches Frauenteam endlich einen Lösungsansatz gefunden, dieses Problem zumindest im Jugendbereich zu beheben. Beide Frauen sind aktive Mitglieder der Feuerwehr Falkenstein und möchten gern ihr Wissen an interessierte Kinder weitergeben.

Seit September 2013 gibt es aus diesem Anlass an der Oberschule Falkenstein, über das Ganztagsangebot, die Möglichkeit für die Jugendlichen an der „AG Feuerwehr“, unter der Leitung von Frau Lenzian-Trommer, teil zu nehmen. Die AG findet wöchentlich immer donnerstags von 13:55 Uhr bis 15:25 Uhr statt.

Ebenso wurde diese AG, geleitet von Frau Belke, auch in der Grundschule Dorfstadt im Oktober ins Leben gerufen. Dazu treffen sich die Kinder immer mittwochs von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr.



Hierbei geht es beispielsweise um die verschiedenen Einsatzfahrzeuge, Geräte- und Schlauchkunde, „Wie lösche ich ein Feuer?“ und vieles mehr. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen, es gab für beide Gruppen eine kleine Weihnachtsfeier, wobei die AG aus der Grundschule gemeinsam mit Ihren Eltern zu einem gemütlichen Kaffee ins Gerätehaus eingeladen wurden und die AG der Oberschule sich beim Bowlingsspielen in Auerbach vergnügte.

Natürlich gehörten auch Geschenke dazu, denn jedes Kind erhielt ein T-Shirt der Feuerwehr Falkenstein, welches mit großer Freude angenommen wurde.

Wir hoffen auf diesem Weg die Kinder für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern und hoffen auf weiterhin reges Interesse bei den Kleinen.

Natürlich können auch alle anderen Kinder und Jugendliche, die nicht diese Schulen besuchen bei der Feuerwehr mitmachen. Wir haben eine Jugendfeuerwehr, die sich 14-tägig immer mittwochs im Gerätehaus der Feuerwehr trifft und auch hier werden neben Grillnachmittagen, Ausflügen in den Kletterwald usw. auch feuerwehrspezifische Themen behandelt.



Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

Feuerwehr-Kameraden geehrt



In der jüngsten Stadtratssitzung wurde Kamerad Mario Walther (2. von rechts) für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt. Hartmut Schörner, (rechts) wurde im Rahmen seiner Kreisbrandmeisterfunktion zum Oberbrandinspekteur ernannt. Beiden Kameraden sprechen wir unsere Glückwünsche dazu aus. Mögen sie immer gesund von ihren Einsätzen zurückkommen. Sören Voigt

Bekanntmachung: Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen: Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entspre-

chenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter: bit.ly/1it2J02

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,
04571 Rötha

Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Sprechtage der IHK Regionalkammer Plauen

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Existenzgründernachmittag

Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, 03.02.2014 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen/Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 04.02.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 06.02.2014 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Mittwoch, 12.02.2014 - von 11:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungshinweis

Veranstaltung "Update Steuern und Recht"

Mittwoch, 05.02.2014, 15:30-18:00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie in der IHK Regionalkammer Plauen unter Tel. 03741/214-0.

Erneute Auszeichnung für den Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Die Fahrrad- & Erlebnisreisen mit Wandern, die als Sonderschau am ersten CMT*-Wochenende stattfindet, ist für Wanderer und Radfahrer traditionell am Jahresbeginn ein Pflichttermin.

Die Fachmesse zeigt aktuelle Trends und läutet gleichzeitig die neue Outdoor-Saison ein. Sie findet am 11. und 12. Januar 2014, in Halle 9 der Neuen Messe Stuttgart statt.

Der Deutsche Wanderverband nutzt indes die CMT Stuttgart und deren nationale mediale Ausstrahlung alljährlich als Plattform, um Wanderwege in Deutschland mit dem Qualitätssiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ auszuzeichnen. Der 2011 eröffnete 289km lange Kammweg Erzgebirge-Vogtland wurde im vergangenen Jahr wiederholt durch den Deutschen Wanderverband auf Herz und Nieren geprüft. Das erfolgreiche Gemeinschaftsprojekt der beiden Tourismusverbände Vogtland und Erzgebirge kann in den nächsten 3 Jahre weiterhin mit Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes um die Gunst der ca. 40 Mio. aktiven Wanderer in Deutschland werben.

Seit einigen Jahren gehört die CMT Stuttgart fest zum Messeplan des Tourismusverbandes



Vogtland e.V. Am Vogtlandstand wird das Thema Wandern auf Qualitätswegen im Mittelpunkt stehen.

Viele Schwaben gehen leidenschaftlich gern wandern und die seit Jahren gepflegten Verbindungen zum Schwäbischen Albverein und zum Schwarzwaldverein sorgen für einen guten Bekanntheitsgrad der Region und die entsprechende Nachfrage.

Michael Degenkolb, Projektverantwortlicher für den Kammweg Erzgebirge Vogtland, wird den Besuchern Rede und Antwort stehen. Die neuesten Informationen zu Kamm- und Vogtland Panorama Weg®, Wanderkarten, Wanderfreundlichen Gastgebern aber auch zu Radtouren und zum vogtländischen E – Bike Netz sind bereits im Messegepäck!

*CMT = Caravan Motor Touristik Messe Stuttgart

Ein ganz großes Dankeschön

Das dritte Falkensteiner Adventsleuchten, am 4. Adventssonntag, hat sich nun schon zu einem beliebten Event in Falkenstein gemauert. Mercedes Paulus, ihre Tochter und der Gitarrist Michael (Mikel) Müller führten alle aufstimmungsvolle Weise in die Weihnachtszeit. Es wurden bekannte und neuere Weihnachtslieder gesungen und bei dem Titel „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde wieder deutlich, wie gut unsere Falkensteiner Kinder die Texte beherrschen – es war

In den Geschenketüten befanden sich viele Spielzeuge, Bücher, Gutscheine für Bekleidung und Schuhe, Mützen und Handschuhe, handgestrickte Socken und natürlich auch Obst und Naschereien. Aber auch praktische Sachen, wie ein neues Federbett und Kopfkissen kamen sehr gut an. Auch Gutscheine für einen kostenlosen Eintritt in den Freizeitpark Plohn, in die Badewelt Schöneck und ein Essen für eine Familie im Hotel Falkenstein waren dieses Jahr in den Geschenketüten.



einfach zauberhaft. Als Belohnung gab es für die kleine Sängerin auch gleich eine CD von Mercedes Paulus geschenkt.

Ein ganz, ganz großes Dankeschön geht hier nochmal an Herrn Mike Singer von der Firma SIGRO, der uns schon zum dritten Mal die vielen Kerzen für diese Aktion gespendet hat. Vielen Dank auch allen Falkensteiner Gewerbetreibenden, die unsere Aktion unterstützten, indem sie diese Kerzen in ihren Geschäften zum Kauf anboten und selbst eifrig mitgespendet haben. Ein Dankeschön geht auch an Mercedes Paulus und Mikel Müller, die spontan 100,00€ von ihrer Gage unserem Verein spendeten. Wir durften die Summe von insgesamt 268,00€ entgegen nehmen. Damit können wir wieder vielen Kindern und ihren Familien die Hilfe geben, die gebraucht wird. Da haben wir auch gleich in die Tat umgesetzt und 126 Kindern aus Falkenstein, Oberlauterbach, Schönau und Trieb mit kleinen Geschenken anlässlich unserer Weihnachtsaktion bedacht.

Damit unser Vereinskonto auch immer gut gefüllt wird, haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal den Falkensteiner Weihnachtsmarkt genutzt und mit einer eigenen Verkaufsbude einen schönen Erlös erzielt. Auch hier möchten wir uns bei der Firma SIGRO für die bereitgestellten Deko-Artikel bedanken. Haben Sie auch von unseren super leckeren „Original Falkensteiner Bornkinnel“ gekostet. Dieses leckere Gebäck verdanken wir der Kreativität von Herrn Schrader, der uns die 200 Bornkinnel auch gleich gespendet hat. Vielen Dank dafür! So konnten wir an den zwei Verkaufstagen 610,47€ einnehmen. Für die vielen Sach- und Geldspenden von allen Bürgern und Gewerbetreibenden, die anlässlich dieser Aktion auf unser Vereinskonto gingen, möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014.

Ihre Katja Peterfi
Vereinsvorsitzende

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

medien@grimmdruck.com



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Ferienprogramm 2014



Endlich Ferien

Wie in jedem Jahr warten wieder viele tolle Erlebnisse und Überraschungen auf Euch! Also runter vom Sofa und ab ins „Freizi“ Falkenstein! Wir erwarten Euch in der Zeit

vom 17.02.2014 bis 28.02.2014 täglich von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr!

Alle bis 18 Jahre sind willkommen!

- 17.02. Sport und Spiel in der Turnhalle → Teilnahme 1,00€
- 18.02. Wir wandern durch den Winterwald... → Teilnahme 1,00€
- 19.02. Kreativtag – wir hinterlassen Spuren im Freizi... → Teilnahme 1,00€
- 20.02. Kochwettbewerb – Schlemmen ist angesagt! → Teilnahme + Zutaten 2,00€
- 21.02. Rodelspaß und Schneeballschlacht → Teilnahme 1,00€
- 24.02. Ein Billardturnier zum Start in die 2. Ferienwoche → Teilnahme 1,00€
- 25.02. Wintererlebnis mit der Bergwacht in Mühleithen → Teilnahme + Fahrt 6,00€
(Treffpunkt 08.45Uhr Falkensteiner Bahnhof)
- 26.02. Lecker, lecker – wir backen Krapfen! → Teilnahme + Zutaten 2,00€
- 27.02. Modedesigner am Werk – Kostümgestaltung → Teilnahme 1,00€
- 28.02. Fasching im Freizi – Party zum Ferienabschluss → Teilnahme 1,00€



Außerdem möchten wir jeden Tag **gemeinsam** mit euch **frühstücken!** Wer an dieser Aktion teilnehmen möchte, bringt dafür **0,50 €** mit. Wenn ihr neugierig geworden seid, könnt ihr euch jeder Zeit bei uns melden oder einfach vorbei kommen!

Telefon: 03745 / 741510 oder schreibt an
Freizi-Falkenstein@web.de

Aktuelle Informationen oder eventuelle Änderungen erhaltet ihr täglich auf unsere Facebook-Seite.

Freizi Kinder- & Jugendzentrum Falkenstein



erfolg.werbung



Porzellanscheune
Arndt Schubert
Schönauer Str. 5 08239 Oberlauterbach
Porzellan-Geschenke-Hausrat
Hochzeitliche-Vereinsbedarf
Pokale-Textildruck-Gravuren
Individuelle Geschenke zum
Valentinstag
mit Gravur!!
Ständig interessante
Angebote und Neuheiten.
Haben Sie unseren frischen
Röstkaffee schon probiert?
Geöffnet Mo-Fr 10-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr
Tel./Fax 03745 72761
porzellan-schubert@t-online.de
Werkstatt Tel 03745 4445 Fax
03745 222279
www.pokale-schubert.de

grimmdruck.com

Neues aus der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Das neue Jahr hat begonnen. Alle sind nach den Feiertagen wieder glücklich in den Kindergarten gekommen. Da gab es vielleicht viel zu erzählen – was der Weihnachtsmann gebracht hat, wie man Silvester gefeiert hat und was es Gutes zu essen gab. Gut ausgeruht geht es jetzt mit

vereinten Kräften in das neue Jahr. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und all jenen ein herzliches Dankeschön sagen, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützten.

Ein großes Danke an:

- die Stadtverwaltung
- unsere Eltern und Großeltern

- die Frauen von der Kinderkirche
- unsere ehrenamtlichen Helfer
- und all denen, die immer ein offenes Ohr für uns haben und uns auf verschiedene Weise unterstützt haben.

Bis bald sagen die Kinder & das Team der Kita „Albert Schweitzer“



Neues aus der Kindertagesstätte Knirpenland

Allen Lesern des Falkensteiner Anzeigers wünschen wir ein gesundes, abwechslungsreiches und schönes Jahr 2014.

Spannende Dinge, Aktionen und Veranstaltungen warten auch in diesem Jahr auf die Knirpse vom Knirpenland. Wir feiern nämlich unseren 60. Geburtstag – man sollte es kaum glauben, denn unser Haus wird schon so alt. Im Sommer startet die Feier, doch dazu ein anderes mal mehr, denn wir sind mitten in der Vorbereitungsphase.

„Oh weh, oh weh, noch immer liegt kein Schnee...“ - dieses Lied hören wir in diesen Tagen sehr oft im Kindergarten. Dick eingemumelt im Garten spielen macht auch Spaß, doch es ist ja Winter und wir Kinder wünschen uns sehnsüchtig viele weiße Flocken, damit wir rodeln gehen und auch einen dicken Schneemann bauen können. Die Kinder kamen schon auf die Idee, einen Brief an Frau Holle zu schreiben, dass sie die Pechmarie endlich nach Hause schicken soll.... Unsere Winterolympiade soll natürlich

in der nächsten Zeit auch starten, für alle Fälle halten unsere Erzieherinnen einen Plan B, die Kein-Schnee-Variante, bereit.

Ein dickes Dankeschön wollen wir auch noch an alle aussprechen, die uns in der Weihnachtszeit mit Geschenken überraschten: zum einen die Polizeidienststelle Auerbach für die gespendeten Spielsachen, des weiteren die Strickfrauen um Frau Weller vom Falkensteiner Strickverein für viele schöne Stricksachen für die Puppen und Saunasocken für die Kinder.

In allen Gruppen laufen schon wieder die verschiedensten Winterprojekte, und auch ein paar schöne Bilder vom vergangenen Weihnachtsfest wurden hingebungsvoll gemalt, mit den tollen Weihnachtsgeschenken wird ausgiebig gespielt – bei den Tigern ist die neue Marmorbahn der Hit – täglich entstehen neue Variationen. Die Fische beobachteten in der vergangenen Woche die Vögel an unseren Futterhäuschen und sie können jetzt schon viele

verschiedene Arten wie Blaumeise, Spatz und Amsel benennen. Neulich war sogar ein Buntspecht da. Die Kinder fertigen unterschiedliche Futterkugeln an und erfahren, dass die Vögel nicht nur bei Schnee im Winter gefüttert werden sollten.

Schneeexperimente müssen noch etwas warten, doch ganz bestimmt schneit es bald...

Bis zum nächsten Monat - viele Grüße aus dem Knirpenland.



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

01.02. zum 85. Geburtstag Frau Liesche, Johanna	08.02. zum 70. Geburtstag Herr Luderer, Wolfgang	15.02. zum 94. Geburtstag Frau Röckl, Barbara	23.02. zum 75. Geburtstag Herr Ehrler, Ehrhard
01.02. zum 75. Geburtstag Frau Müller, Renate	08.02. zum 70. Geburtstag Frau Schäfer, Heike	15.02. zum 75. Geburtstag Frau Schmalfuß, Helga	23.02. zum 75. Geburtstag Frau Uhlmann, Maike
01.02. zum 78. Geburtstag Frau Wappler, Hanna	09.02. zum 76. Geburtstag Frau Ficker, Gertraude	16.02. zum 75. Geburtstag Herr Meier, Wilhelm	24.02. zum 80. Geburtstag Herr Berger, Günter
02.02. zum 85. Geburtstag Frau Berndt, Ruth	09.02. zum 70. Geburtstag Herr Meyer, Bernd	17.02. zum 85. Geburtstag Herr Böttcher, Siegfried	24.02. zum 75. Geburtstag Frau Gehring, Gisela
02.02. zum 86. Geburtstag Frau Ebersbach, Gertraude	09.02. zum 79. Geburtstag Herr Teichmann, Franz	17.02. zum 70. Geburtstag Frau Löw, Christel	24.02. zum 79. Geburtstag Frau Hüttner, Maritta
02.02. zum 76. Geburtstag Frau Rodestock, Gisela	11.02. zum 77. Geburtstag Frau Ramsdorf, Lisa	17.02. zum 76. Geburtstag Frau Müller, Ruth	24.02. zum 70. Geburtstag Herr Spranger, Siegfried
02.02. zum 78. Geburtstag Frau Schmidt, Anneliese	11.02. zum 70. Geburtstag Frau Schröder, Annelies	17.02. zum 70. Geburtstag Frau Petzold, Maria	25.02. zum 87. Geburtstag Herr Dunger, Helmut
03.02. zum 78. Geburtstag Herr Günther, Horst	11.02. zum 77. Geburtstag Frau Stöbel, Gertraud	17.02. zum 70. Geburtstag Herr Steinert, Hans-Jürgen	25.02. zum 70. Geburtstag Herr Eichler, Peter
03.02. zum 86. Geburtstag Frau Kaczmarek, Erika	12.02. zum 75. Geburtstag Frau Czarski, Ursula	18.02. zum 76. Geburtstag Frau Schweigert, Sybille	25.02. zum 84. Geburtstag Herr Lenk, Harald
03.02. zum 70. Geburtstag Herr Wischke, Hartmut	12.02. zum 88. Geburtstag Frau Dressel, Else	18.02. zum 89. Geburtstag Frau Suchi, Margarete	25.02. zum 83. Geburtstag Frau Vogel, Rose-Marie
04.02. zum 86. Geburtstag Herr Denk, Johannes	12.02. zum 70. Geburtstag Frau Vater, Ursula	18.02. zum 87. Geburtstag Herr Tröger, Manfred	26.02. zum 89. Geburtstag Frau Kaiser, Johanna
05.02. zum 99. Geburtstag Frau Moritz, Marta	13.02. zum 76. Geburtstag Frau Becker, Liane	18.02. zum 86. Geburtstag Frau Tröger, Traute	26.02. zum 78. Geburtstag Frau Schäfer, Margitta
05.02. zum 76. Geburtstag Herr Müller, Wolfgang	13.02. zum 80. Geburtstag Frau Löscher, Helga	19.02. zum 83. Geburtstag Frau Georgi, Helga	26.02. zum 70. Geburtstag Frau Baier, Brigitte
05.02. zum 82. Geburtstag Frau Voigt, Hanna	13.02. zum 78. Geburtstag Herr Schmerler, Winfried	19.02. zum 79. Geburtstag Herr Ludwig, Günter	27.02. zum 77. Geburtstag Herr Pahl, Kurt
06.02. zum 76. Geburtstag Herr Lindner, Friedrich	13.02. zum 75. Geburtstag Frau Sehmsdorf, Ruth	19.02. zum 76. Geburtstag Frau Merforth, Eva	28.02. zum 77. Geburtstag Herr Gündel, Harry
06.02. zum 94. Geburtstag Frau Spindler, Elli	14.02. zum 82. Geburtstag Herr Arzt, Lothar	19.02. zum 84. Geburtstag Frau Müller, Frieda	28.02. zum 86. Geburtstag Herr Lehmann, Josef
07.02. zum 77. Geburtstag Herr Böttger, Günter	14.02. zum 79. Geburtstag Herr Heinze, Dieter	20.02. zum 76. Geburtstag Frau Roßner, Ursula	28.02. zum 85. Geburtstag Frau Liebetrau, Ilse
07.02. zum 79. Geburtstag Frau Lenk, Inge	14.02. zum 75. Geburtstag Herr Lange, Dieter	21.02. zum 70. Geburtstag Frau Hager, Margit	28.02. zum 84. Geburtstag Herr Schröder, Walter
07.02. zum 70. Geburtstag Frau Möckel, Karin	14.02. zum 78. Geburtstag Frau Milke, Ursula	21.02. zum 89. Geburtstag Frau Kerner, Lotte	28.02. zum 77. Geburtstag Herr Sehmsdorf, Johannes
07.02. zum 82. Geburtstag Frau Schankin, Gudrun	14.02. zum 79. Geburtstag Herr Moschni, Franz	21.02. zum 81. Geburtstag Herr Meyer, Edgar	28.02. zum 78. Geburtstag Frau Staude, Ingeborg
07.02. zum 78. Geburtstag Herr Seidel, Manfred	14.02. zum 80. Geburtstag Herr Scheuer, Erhard	22.02. zum 78. Geburtstag Hr. Hopfmann, Karl-Heinz	29.02. zum 86. Geburtstag Frau Ficker, Christa
07.02. zum 76. Geburtstag Frau Voigtländer, Anita	14.02. zum 86. Geburtstag Herr Weber, Adam	22.02. zum 75. Geburtstag Frau Rink, Helga	29.02. zum 78. Geburtstag Herr Roth, Günter
08.02. zum 76. Geburtstag Herr Dr. Kroll, Rüdiger	15.02. zum 79. Geburtstag Frau Möckel, Ellen	22.02. zum 76. Geburtstag Frau Thoß, Helga	

Der Falkensteiner Anzeiger erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat.
Redaktionsschluss ist jeweils Mittwoch der vorhergehenden Woche.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.



Am Samstag, den 8. März und am Sonntag, den 9. März jeweils 17.00 Uhr finden die beiden ersten Aufführungen des neuen

Musicals „Wüstenfeuer“ in der Sporthalle am Jahnplatz statt.

In Aktion ist wieder das Musicalteam der Evangelischen Kirche Falkenstein mit seinen etwa 80 Akteuren. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Einlass ab 16.00 Uhr - Eintritt frei - Spende erbeten

erfolg.werbung

Weihnachtsprogramm an der Trützschler-Oberschule

Mit ihrem Weihnachtsprogramm, welches aufgrund der großen Publikumsresonanz sogar zweimal aufgeführt wurde, verabschiedeten sich die Schüler der Trützschler-Oberschule vom Jahr 2013. Dabei präsentierten sich die Klassen 5 bis 9 mit eigenen Programmbeiträgen, die im Klassenverband ausgewählt und einstudiert worden waren. Gedichte, Lieder, Sketche und

Instrumentalstücke waren dabei reichlich vertreten. So manche jungen Künstler entpuppten sich dabei als wahre Talente! Alle Teilnehmer wurden mit viel Beifall für ihre Bühnenleistungen belohnt. Durch das Programm führte der Weihnachtsmann. Für den musikalischen Rahmen zwischen den Auftritten der einzelnen Klassen sorgte der Chor der Schule. (mawohl)



Schüler aus der Klasse 6a erfreuten das Publikum mit Weihnachtsliedern.



Schüler aus der Klasse 7b trugen das Gedicht „Weihnachtsmaus“ vor.



Die Klasse 7b zeigte Beiträge aus ihrem Programm zur Ehrung der Falkensteiner Mundartdichter.



Schülerinnen aus der Klasse 5b sangen das Lied „Vorfreude, schönste Freude“.



Unser Trommel-Neigungskurs begeistert das Publikum bei jedem Auftritt!



Unser Schulchor

INJOY freut sich auf alle Fitness-Anfänger!

gilt bis zum 28.02.14

**JETZT mit
Fitness starten
und...**

- 150,-€ sparen oder
- 3 Monate gratis oder
- monatlich kündbar

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELNESSCLUBS

FALKENSTEIN

Hangweg 13
Tel. 03745 70396

OELSINITZ

Schillerstr. 8
Tel. 037421 20953

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Volkstümlich hat Bruno Paul (1903-1992) seine Holzschnitte zur Kartenserie „Dr Winter hot aa sei Fraad“ gestaltet. Das Umschlagbild zeigt fröhliche Kinder, die es kaum erwarten können, noch mehr Schnee „einzufangen“. Das Betttuch ist ausgebreitet, keine der lustigen Schneeflocken darf verlorengehen, auch der Hund bellt fröhlich dazu. Eilends kommt noch ein Kind mit seinen Schneeschuhen angefahren.

Der Schneemann schaut interessiert zu, was die Kinder treiben. Die „Krohe“ (Krähe) pickt eifrig am Eis. Wenn wir die Schneeflocken betrachten, kommt einem das Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ in den Sinn, eine Volksweise nach Hedwig Haberkorn: //Schneeflöckchen, Weißröckchen / jetzt kommst du geschneit! / Du wohnst in den Wolken / dein Weg ist so weit.// Vielleicht singen es auch die Kinder.

Mehr zu dem Volkskünstler und Fotografen Bruno Paul und den Falkensteiner Heimatdichtern Willy Rudert, Erich Thiel, Dr. Friedrich Barthel, Otto Stark und Otto Lind-



ner können Sie in einer Dauerausstellung in unserem Falkensteiner Heimatmuseum erfahren.

Die Holzschnitte von Bruno Paul zur Kartenserie „Dr Winter hot aa sei Fraad“ entstanden 1947 und der Holzschnitt des Umschlagbildes entstand 1948.

1990 wurde diese Kartenserie unter dem Titel „Vogtlandheimat Teil 6 - Alt Falkenstein“ neu aufgelegt - leider ohne das Umschlagbild.

Restbestände können Sie noch in unserem Heimatmuseum erwerben.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Erleben Sie noch einmal das weihnachtliche Flair in unserem Falkensteiner Heimatmuseum. Wir haben noch bis zum Wochenende, am Sonnabend, den 1. Februar und Sonntag, den 2. Februar 2014, jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet.

In unserer Weihnachtsausstellung: „Im Museum brennt viel Licht - kummt ihr Leit', verpasst es nicht!“ können Sie Moosmann, Bergmann, Engel, Watterfrau und Wattermann, Drehturm (Pyramide), Schwibbogen und alles, was noch ein Licht trägt bzw. von innen erleuchtet wird (z. B. beim Stern, Lichterhäusel, Weihnachtstransparent oder Weihnachtslaterne) betrachten.

Unsere altvogtländische Bauernstube ist weihnachtlich geschmückt. Der alte Falkensteiner Hängeengel sowie das Falkensteiner Bornkinnel sind zu sehen.

Der bewegliche Weihnachtsberg von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer, die Kunstuhr von Paul

Fetzer sowie unsere Moosmannsammlung werden Sie wieder in ihren Bann ziehen.

Der Ellefelder Kunsthandwerker Matthias Lorenz stellt drei Modelle seiner Flügelträger (Lizenzgeschützt) sowie einige Holzarbeiten aus.

In einer Vitrine sind liebevoll Rennszenen der DDR Spielzeug-Autorenbahn „PLASTICART“ dargestellt.

Die Kinder können unsere kleine Eisenbahnanlage starten und im großen Puppenhaus selber spielen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss an die Weihnachtsausstellung bauen wir um und öffnen wieder am Sonnabend, den 1. März 2014 mit einer neuen Ausstellung.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und
Museumsverein e.V.

Klinikum Obergöltzsch erhält erneut das KTQ-Zertifikat für Transparenz im Gesundheitswesen Klinikum stellt sich immer höheren Ansprüchen

Das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch stellte sich erneut einer freiwilligen Qualitätsbewertung in Form einer Rezertifizierung durch die KTQ-Gesellschaft (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen). Ziel dieser Zertifizierung, der sich das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch bereits zum dritten Mal unterzog, ist die Optimierung von Prozessen innerhalb der Patientenversorgung. Hierbei steht nicht nur die Qualität einzelner Fachabteilungen im Blickpunkt, sondern der gesamte Klinikablauf. Die KTQ-Visitoren begleiten und bewerten die gesamte Leistung von der Vorbereitung des stationären Aufenthalts eines Patienten bis zu den Entlassungsmodalitäten.

44 Ärzte, Schwestern und Mitarbeiter der Verwaltung waren an der Vorbereitung der Rezertifizierung beteiligt, die sich auf die Schwerpunkte: Patientorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Information und Kommunikation, Führung und Qualitätsmanagement konzentriert. In einer umfangreichen Selbstbewertung wurden sieben Selbstbewertungsgruppen gebildet, die einzelne Fragenkataloge bearbeiten mussten. Vier

Tage lang waren anschließend unabhängige Visitoren im Klinikum unterwegs und führten Vorortbegehungen und Einzelgespräche durch und hinterfragten einzelne Prozesse und Abläufe.

Im Ergebnis liegt dem Klinikum nun ein 257 Seiten umfassendes Dokument vor, welches das Zertifikat bestätigt, erläutert die Qualitätsbeauftragte des Klinikums, Oberärztin Gabi Marschke, den Zertifizierungsprozess, der aller drei Jahre wiederholt werden muss. Mit dem Ergebnis der durchgeführten Rezertifizierung zeigte sich der Leiter der Zertifizierungsstelle für Gesundheitswesen WisoCert Köln Stephan Achtermann, der das Zertifikat überreichte, mehr als zufrieden. Denn der Durchschnitt mit dem Krankenhäuser abschneiden würden, liege bei etwa 67 Prozent. Das Klinikum Obergöltzsch konnte über 74 Prozent erreichen und liege damit im oberen Drittel aller Krankenhäuser in Deutschland. Gelobt wurde vor allem die Struktur der Notfallaufnahme, die Ausbildung und Anstellung eines Krankenhaushygienearztes, die Vernetzung aller Prozesse im Klinikum und die hohe Sicherheit beim Datenschutz. (pdk)



Der Leiter der Zertifizierungsstelle für Gesundheitswesen WisoCert Köln Stephan Achtermann (r.) übergab das Zertifikat an den Leitenden Chefarzt des Klinikums Dr. Dietrich Steiniger, die Qualitätsbeauftragte des Klinikums, Oberärztin Gabi Marschke und die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring (v.l.).
Foto: Dieter Krug

erfolg.werbung

Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

Skoda Fabia

8.650.- €



Skoda Fabia Lim. 1.2 cc 60 PS Ambiente
 Jahreswagen EZ 03/2013 mit 15 tkm in
 versch. Metallic-Farben vorrätig
 Klima, Bordcomputer, E-FH, ZV
 mit FB, Radio CD Swing, ESP, ABS,
 u.s.w. zum Sonderpreis von
 8650.- Euro oder Finanzierung
 auch ohne Anzahlung

Skoda Yeti Ambition 04/2013
 1.2 TSI 105 PS für 14900.- Euro
 auch vorrätig in versch. Farben.



Projekt „Falk Art“ kommt gut voran, steht aber erst am Anfang der Umsetzung zahlreicher Ideen

Was steckt eigentlich hinter diesem Projekt Falk Art? Die Idee zum Label hatte der Falkensteiner Maler und Grafiker Wolfgang Blechschmidt. Es gibt eine unmittelbare Anlehnung an die Designer-Traditionen des früheren Textilbetriebes Falgard, die eng mit den Falkensteiner Künstlern verbunden ist. Namen wie Siegfried Henze, Regina Blechschmidt oder Lothar Stauch sind ein Stück Geschichte des Falgard Ateliers.

Die Künstler schöpfen aus einer reichen Vergangenheit und setzen damit auf die Zukunft.

Leben wir doch in einer Zeit, in der uns soviel verloren geht, so auch mit allen Sinnen zu arbeiten. Die Sinne werden nicht gefordert bzw. sind überfordert und die schönen Dinge bleiben leider zu oft auf der Strecke. Wir verlieren hier interessante Werte, die durchaus auch für unsere Zukunft von Interesse sind. So ist es auch geschehen, dass beispielsweise Nachlässe Falkensteiner Künstler in Vergessenheit geraten waren.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Museumsverein und jungen Leuten aus dem Falkensteiner Freizeitzentrum wurde diese Kunst gerettet und konnte so vor einem weiteren Verfall bewahrt werden. Aber wie nun weiter mit der Kunst?

Diese Kunstwerke spiegeln Traditionen wieder und geben uns Identitäten, diese müssen wir unbedingt erhalten und an die junge Generation weiter geben. Über

einen Fördermittelantrag wurde der Versuch gestartet Geld für ein Projekt um die Kunst und deren Zukunft zu erhalten.

Im September 2013 wurden rund 8500 Euro durch die SAB bereitgestellt. Die Gelder kommen aus dem Topf Demografie. Die Falkensteiner Interessengemeinschaft Blauer Punkt hat sich als Träger des Projektes bereit erklärt und 1000 Euro Eigenmittel eingebracht. Partner für dieses Projekt sind das Falkensteiner Freizeitzentrum und die Adolf-Trützschler-Oberschule. So wurden schon einige Aktionen gemeinsam organisiert.

Zum Tag der offenen Tür der Trützschleroberchule, kann man sich im dort eingerichteten Künstlerkaffe über das Projekt informieren. Zurzeit wird an einer Webseite gearbeitet, um die Bilder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Webseite soll letztendlich auch dazu dienen, die Kunstwerke in eine große Galerie, die Betriebe und Einrichtung unserer Stadt, zu bringen.

Parallel erforschen die Kinder im Freizeitzentrum über ein Videoprojekt die Arbeit der Künstler und die Idee der Kunstwerke. Im Resultat dieser Arbeit sollen eigene Idee und Gedanken auch zur Entwicklung im näheren Umfeld der Jugendlichen entstehen. Der Weg hierbei ist sozusagen das Ziel. Auch wird der Versuch gestartet die Unternehmen der Region enger mit den Jugendlichen zu vernetzen.

Unser neuer Bornkinnelmarkt ist auf den Weg gebracht

Neue Weihnachtsbuden, der umgesetzte Schwibbogen, die Herrnhuter Weihnachtsterne auf der umgestalteten und beleuchteten Promenade, ein neues Konzept, hin zu mehr „Kulinarischem“, all das und das große ehrenamtliche Engagement vieler Helfer und Unterstützer waren letztendlich Grund dafür, dass der Falkensteiner Bornkinnelmarkt rund um das Schlossfelsengelände bei seiner Premiere zu einem großen Erfolg für unsere Stadt wurde. Alle Beteiligten und Gäste zeigten sich sehr zufrieden mit den beiden gelungenen Tagen. Trotz fehlenden Schnees konnte echte vorweihnachtliche Stimmung verbreitet werden. Diesen Erfolg haben wir vielen Akteuren zu verdanken, die uneigennützig Ihre Hilfe anboten, sei es beim Aufbau oder beim Sponsoring.

Die Firma Schedel fertigte zwei große Elche und die Firma Waldwirtschaft Groß lieferte die Holzstämmen für die Dekoration. Eisen



Kiessling konnte etwas für die Beleuchtung tun und Lienemann Friseur spendete einen der Sterne in der Schlossstraße. Dank auch an den Helfern des Bauhofes und der Stadtverwaltung, die so viel Arbeit hinter den Kulissen hatten. Am Ende hat es viel Spaß gemacht zu sehen, wie man etwas bewegen kann - auch mit kleinen Schritten.

Für das nächste Jahr kann man sich eine Erweiterung gut vorstellen und schon jetzt laufen Gespräche dazu. Für Februar ist eine Kreativ-Runde geplant, bei der ausgewertet über weitere Ideen beraten werden soll.

Michael Lienemann und Sören Voigt



100. Geburtstag

Am 1.1.2014 feierte Frau Magdalena Behlke aus Falkenstein, wohnhaft in der Plauenschen Straße im Kreise ihrer Kinder, Enkel, Urenkel und Urenkelin ihren 100. Geburtstag. Monika Suchi und Sören Voigt

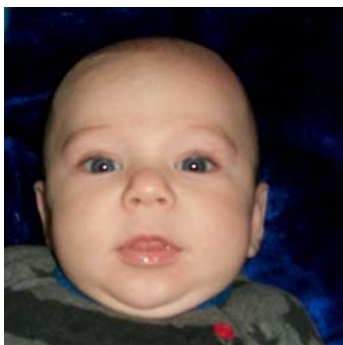
überbrachten zu diesem Anlass die Glückwünsche der Stadt Falkenstein verbunden mit der Hoffnung, dass die Jubilarin noch weitere Jahre so agil im Kreise ihrer Familien verbringen kann.



Foto: Mario Morgner

Falkensteiner Babygalerie

Ein Köpfcchen, ein Näschen,
zwei niedliche Zehen,
rundum ein Geschöpfchen,
so süß anzusehen.
Ein Mündchen zum Saugen,
zartseidiges Haar,
zwei staunende Augen,
ein Traum wurde wahr.



Janik Blei



Justin Knoth



Mia Thoß



Pauline Krieg

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Küchen, Spanndecken, Fußböden...

Die richtige Zeit
für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.
Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Küchen & Raumgestaltung Geipel

DER AUSGEZEICHNETE KÜCHENSPEZIALIST
DER WIRTSCHAFTSZEITUNG 2011
Platz 2

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung.

AV Architektur & Wohnen
220 Top-Adressen in 2012/2013

Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BHK Landhausdielen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Designvinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

»Designboden«
8mm Vinyl Landhausdielen
Girona Eiche oder Mareno Eiche

19,95 € / m²

Neues Jahr - neues Glück!

Wer kennt nicht diesen Spruch. Doch wie viel Wahrheit steckt darin. Unsere frisch gebackenen Eltern werden dies bestätigen. Man freut sich über das erste noch zahnlose Lächeln, das erste Greifen nach dem bunten Spielzeug, das Lallen und Jauchzen im Babykörbchen. Ist das schon Glück? Ich danke ja!

Wir wünschen Ihnen, dass all' ihre Wünsche in Erfüllung gehen und alle Zeit Gottes Segen.

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Kirchliche Nachrichten

Laßt kein faules Geschwätz aus eurem Munde gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.
Epheserbrief 4,29

Liebe Leser, dieser Bibelvers richtet unsere Aufmerksamkeit auf unser Problemkind: die Zunge. Was für ein ruhiges Leben könnte sie doch in unserem Mund führen, wenn wir sie mit allen Dingen unbeansprucht ließen, die besser ungesagt blieben!

In verschiedenen Texten weist uns die Bibel darauf hin, auf unsere Zunge zu achten. Zum Beispiel in den Psalmen, dem Lieder- und Gebetbuch in der Bibel. Da klagt ein Beter darüber, wie doch die Zunge der Gottlosen Unheil und Mühsal anrichtet. „Er sitzt und lauert in den Höfen, er mordet die Unschuldigen heimlich“, klagt der Beter im Psalm 10. Sind sie auch schon mal so „gemordet“ worden? Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sahen Sie jemanden, wie er mit einem Bekannten tuschelte. Verstohlen blickte er dabei immer wieder zu Ihnen. Sie spürten gleich: Er redet über Sie - aber wohl nichts Gutes und Wahres. Meistens sieht man ja solche Tuschler nicht. Man bekommt nur die Wirkung ihrer Zunge mit, wenn Bekannte Sie plötzlich so komisch anschauen, oder eine beherzte Person Sie endlich fragt, ob es denn wahr ist, dass du Man habe da so was munkeln hören.

Und wenn jemand mit Ihnen über einen anderen tuscheln will und Sie merken, dass es unrechte Worte sind? Weisen Sie das zurück! Lassen Sie sich darauf nicht ein!

Die Zunge bestimmt das Klima (nicht meteorologisch, sondern zwischenmenschlich). In Familien, Arbeitskollektiven oder anderen Gruppen, wo in guter Weise, aufbauend, wahrhaftig mit- oder übereinander geredet wird, ist das Klima freundlich. Dort fühlt man

sich wohl, auch wenn mal Kritisches gesagt werden muss. Wo aber viel negativ, richtend, verurteilend, oder einfach unwahr übereinander geredet wird, dort kühlt sich das Klima ab. Das gilt auch für ganze Orte. In einem Ort ist es immer so freundlich, wie die Menschen mit oder übereinander reden.

Und wie fühlen Sie sich in der Gegenwart von Menschen, die ständig klagen, die immer einen Sündenbock brauchen oder jemanden anklagen müssen? Ich fühle mich bei ihnen sehr unwohl und muss mir Mühe geben, dass ich nicht mit einstimme. Es ist in ihrer Gegenwart sehr schwer, etwas Positives, Aufbauendes zu sagen, weil es gleich wieder in Frage gestellt wird.

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist! Leicht gesagt? Zu einem weisen Mann kam sein Freund: „Höre, Weiser, was ich da gerade erfahren habe!“ „Moment“, sagte der Weise. „Hast du deine Rede vorher durch die drei Siebe fließen lassen?“ „Welche drei Siebe?“ „1. Ist es wahr, was du erzählen willst? 2. Ist es von Güte geprägt? 3. Ist es nützlich zu erzählen?“

Wie kriegen wir unsere Zunge in den Griff, dass sie redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist? Indem wir beim Herzen anfangen. Die Zunge redet, was das Herz bewegt. Sie redet die Wahrheit über das, was in dir ist. Höre auf deine Zunge und du weißt, wo dein Herz Veränderung, Reinigung, Heilung braucht. Und mit dieser Aufgabe stehst du nicht alleine da. Es gibt Menschen, die dir helfen können. Und es gibt einen, der in dein Herz sieht - und es heilt: Jesus.

*Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer
Eckehard Graubner*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Freitag 16.30 Uhr Jungschar
Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Auch bis in euer Greisenalter bin ich derselbe, und bis zu eurem grauen Haar werde ich selbst euch tragen.

Jesaja 46 Vers 4a

„Kirche im Laden“ Februar 2014

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Mi 15.00-18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien)
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

Gott schuf die Sterne und die Wolken: Dienstag, 04.02. 9-11 Uhr

Gott schuf den Himmel und die Vögel: Dienstag, 11.02. 9-11 Uhr

Schulkinderaktion: Montag, 03.02. 16.00-18.00 Uhr

Wir gehen Schlittensfahren. Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt wird gebastelt.

Basteln für Erwachsene: Mittwoch, 12.02. 19.30-21.00 Uhr

Kleine Laternenchen falten, Kostenbeitrag: 2,50 €. Bitte anmelden!

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag, 14.02. 17.30-20.00 Uhr

Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

In den Winterferien 17.02. – 02.03.2014 bleibt der Laden bis auf folgende

Veranstaltungen geschlossen:

Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr, Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Handarbeiten - Erwachsene: Montag, 17.02. 19.00-21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend: Mittwoch, 26.02. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

*Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 06.00 Uhr

Wochenende zur Vorbereitung der Firmung in Schmiedeberg für alle Firmlinge von Freitag 31.01. bis Sonntag 02.02.2014 – Anmeldung erforderlich

Sonntag, 02.02. Mariä Lichtmeß **10.00 Uhr** Kindergottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder

15.00 Uhr Kreis junger Familien

Freitag 07.02. 19.19 Uhr Dekanats-Jugend-Fasching in Plauen

Samstag 08.02. 14.00 Uhr Dekanats-Kinder-Fasching in Reichenbach

Freitag 14.02. 16.00 Uhr Herzliche Einladung an alle Kinder zum Kinderfasching im Gemeindehaus

Samstag 15.02. 14.30 Uhr Nachtreffen der Israel-Reise mit Kaffeetrinken Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Donnerstag 20.02. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Fasching

Samstag 22.02. 17.00 Uhr Heilige Messe

Herzliche Einladung zum Gemeindefasching im Gasthof Trieb, Einlass ab 18.00 Uhr, Kartenverkauf ab 01./02.02. jeweils nach den Gottesdiensten und online

Sonntag 23.02. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 02.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst
03. - 08.02.		Hauskreise / Gemeindegruppen
Sonntag, 09.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Mittwoch, 12.02.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 16.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Familientreff
Mittwoch, 19.02.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 23.02.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 27.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag, 02.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 07.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (in der Röm.-Kath. Kirche)
Sonntag, 09.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet vom Jugendkreis

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
Jungchar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr
Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr
Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag 11.02.14	16.00 Uhr	Jungchar
Mittwoch 12.02.14	9.00 Uhr	Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

Der Herr lasse euch wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann, damit eure Herzen gestärkt werden und untadelig seien in Heiligkeit vor Gott, unserem Vater, wenn unser Herr Jesus kommt.
1. Thessalonicher 3, 12-13

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

02.02. - 10.00 Uhr in Ev.-meth. Kirche Werda gemeinsamer Familiengottesdienst
 09.02. - 10.00 Uhr Gottesdienst mitgestaltet von Konfirmanden und Kindergottesdienst
 16.02. - 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst u. Kindergottesdienst
 23.02. - 9.30 Uhr gemeins. Gottesdienst in Bergen mit Kindergottesdienst
 02.03. - 9.30 Uhr gemeins. Gottesdienst in Werda mit Kinderbetreuung

Kindernachmittag: freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Schule (außer Ferien)
Jungchar: dienstags 16.00 Uhr (außer Ferien) im KG-Saal
Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im KG-Saal Werda (außer Ferien und wenn nicht anders vereinbart)
Abend für Frauen: Freitag, 07.03.2014 um 19.00 Uhr im KG-Saal Werda
Männerabend: siehe Aushänge
Bibelstunde: Dienstag, 11.02. um 19.30 im KG-Saal
Seniorenkreis: Donnerstag, 20.02. und 20.03. um 14.30 Uhr im KG - Saal

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Werda.

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	11./18./25. Februar	19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Dienstag	04. Februar	19.30 Uhr Frauengesprächskreis
mittwochs		15.00 Uhr Frauenstunde
Mittwoch	19. Februar	15.00 Uhr Seniorennachmittag
		„Ein Blick zurück“ -Diavortrag
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 - 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Graubner
09.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Graubner
16.02.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Grundmann
23.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Grundmann
02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Graubner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

02.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
16.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Lutz Heidrich
02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Rosenbaum

NEUSTADT

12.01.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Grundmann
26.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Graubner

OBERLAUTERBACH

02.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirchvorsteher Huster
16.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Lutz Heidrich
02.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Rosenbaum

Verwirrende Informationen zur Kirchensteuer auf dem Kontoauszug

Unter der Überschrift „Einbehalt von Kirchensteuer“ haben jetzt Kontoauszüge für Verwirrung gesorgt. Selbst die Mitarbeiter der Kirchengemeinde waren über diese Mitteilung überrascht. Alle Bankkunden erhielten die gleiche Information – ob sie in der Kirche sind oder nicht: Wer kein Kirchenmitglied ist, für den ändert sich nichts.

Auch für alle, die in der Kirche sind, gilt: Es geht nicht um den Einbehalt der normalen Kirchensteuer durch die Bank. Auch das Kirchgeld wird nicht einfach von der Bank einbehalten.

Nur Bankkunden, die in der Kirche sind und ein sehr hohes Sparguthaben haben, sind von einer Änderung im Zahlungsverkehr betroffen: Um Zinsen zu erreichen, die über dem Freistellungsauftrag liegen, muss man bei dem aktuellen Leitzins etwa 320.000 Euro an Sparguthaben haben. Nur, wer so viel gespart hat und zu einer Kirche gehört, bei dem wird gemäß den staatlichen Regelungen nun automatisch von den Zinserträgen die Kirchensteuer durch die Bank abgeführt. Das sind 2,2 %, die von den Zinserträgen oder von anderen Kapitalerträgen abgezogen werden. Diese Steuer fällt schon immer an, neu ist nur, dass die Bank diese gleich ans Finanzamt abführt. (Als Beispiel: Beim aktuellen Leitzins wären bei einem Gesamtguthaben von 350.000 € eine Kirchensteuer circa 1,60 € fällig.) Alle, die nicht so ein hohes Guthaben haben, betrifft diese Information nicht.

Hiermit möchten wir jedoch die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die mit der Kirchensteuer, dem Kirchgeld und oft weit darüber hinausgehenden Spenden die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen. Durch Ihre Unterstützung ist eine Gemeindeförderung möglich, die für Menschen jedes Alters – von den Kleinsten über die Jugend bis hin zu den Erwachsenen und Senioren – Angebote bereithält und ihnen Gottes Wort näherbringt. Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Jörg Grundmann

Männertime

„Auf der Suche nach dem Glück“. Wir wünschen uns ein glückliches „Neues Jahr“, oder auch „viel Glück zum Geburtstag“. Aber was meinen wir konkret damit? Was macht uns glücklich? Die Jahreslosung in der vorliegenden Übersetzung bezeichnet die Nähe Gottes als Glück. Aber ist sie das immer, oder nicht manchmal auch ein Glücksverderber? Eine andere Übersetzung redet hier von Freude. Worin liegt der Unterschied? Beginnt ja vielleicht die Freude, wo das Glück endet? Wir wollen uns zur nächsten Männertime auf die Suche nach dem Glück machen und darüber nachdenken, welche Rolle der Glaube an Gott dabei für uns spielt.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, am 7. Februar um 19.00 Uhr, im Lutherhaus und bitte um Ihre Anmeldung bis zum 5. Februar.

Kleidersammlung

Einen herzlichen Dank für Ihre Kleiderspenden vom vergangenen Herbst. Sie haben den Empfänger gut erreicht. Die nächste Kleidersammlung ist am Dienstag, dem 11. Februar von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr im Lutherhaus Falkenstein.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

DORFSTADT

Dorffest in Dorfstadt in voller Vorbereitung

Altes Ferienhaus soll fallen – Ankauf und Förderung sind Voraussetzungen

Seit mehreren Jahren wurde durch die Stadt Falkenstein versucht, das verfallene ehemalige Ferienhaus der Deutschen Reichsbahn in Falkenstein OT Dorfstadt anzukaufen, unter Nutzung von Fördermöglichkeiten abzubrechen und anschließend eine Grünfläche zu gestalten. Bislang scheiterte dies daran, dass die Eigentümer einen Kauf ablehnten.

In einem Vor-Ort-Termin mit der Bauaufsicht des Vogtlandkreises der Zustand des Objekts noch einmal überprüft und in der Folge der Eigentümer mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen beauftragt. Nunmehr hat der Eigentümer angeboten, die Grundstücke an die Stadt Falkenstein zu verkaufen. Damit wären die Voraussetzungen für die Realisierung des Projektes überhaupt geschaffen.

Nach Rücksprache mit der Lan-

desdirektion Chemnitz wurde die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahme nochmals bestätigt. Gemäß der VwV Brachflächenrevitalisierung können Fördermittel von bis zu 90% der förderfähigen Kosten bereitgestellt werden. Die Abbruchkosten betragen rund 100.000,- €.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss daher in seiner letzten Tagung, den Ankauf des Objekts zu verhandeln. Gleichzeitig soll der Antrag auf Brachflächenrevitalisierung des Gewerbeobjektes „Abbruch des Gebäudes Reumtengrüner Straße 13 – ehem. Ferienhaus der Deutschen Reichsbahn“ überarbeitet werden. Voraussetzung ist, dass aus dem Programm (VwV Brachflächenrevitalisierung vom 10.02.2009) Fördermittel bereitgestellt werden. Die Realisierung des Projekts soll im Haushalt 2014 eingeplant werden.

Sören Voigt

TRIEB

Sonntag, 23. Februar 2014

Familiennachmittag mit Kinderfasching!

Wir feiern mit Oldie-Night Schönau, dass sich die Balken biegen! DJ David und Nadine Wanke werden es richten! Außerdem wird wieder der Auto-Renn-Cup Trieb ausgefahren! Viele Überraschungen warten!

Eltern, Großeltern, Onkel und Tante und Bekannte sind eingeladen!

Eintritt frei! Beginn: 14 Uhr!

Geburtstage im Februar

OT Trieb

01.02.	zum 90. Geburtstag	Frau Blank, Anneliese
13.02.	zum 78. Geburtstag	Herr Liebich, Werner
18.02.	zum 81. Geburtstag	Herr Heckel, Eberhard
19.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Knoll, Margita
28.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Neumann, Bernd

OT Schönau

17.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Häßler, Martha
21.02.	zum 86. Geburtstag	Frau Weller, Ursula
22.02.	zum 92. Geburtstag	Herr Schaller, Werner

Kindergarten Trieb

Das Team des Kindergarten "Spatzennest" Trieb wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes, gesundes und friedliches Neues Jahr 2014!

Bei uns im Kindergarten gab es in der Adventszeit wieder einige Highlights. Gemeinsam mit den Bäckermeistern der Bäckerei Wunderlich Schreiersgrün stellten wir leckeres Weihnachtsgebäck her. Wir sagen herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung. Wir besuchten die Heimatstuben Trieb. Dort bestaunten wir die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Ausstellungsstücke von den Puppenstuben bis hin zu den Eisenbahnen und vielem mehr. Wir erfreuten die Senioren aus Trieb und Schönau zu deren Weihnachtsfeiern mit tollen Programmen und ernteten viel Lob und Applaus.

Ganz herzlichen Dank gilt dem lieben Weihnachtsmann, der uns trotz der vielen Arbeit in der Weihnachtszeit am 19. Dezember besuchte. Im Gepäck hatte er ein Geschenk für jedes Kind und natürlich konnten wir ihm auch Gedichte und Lieder vortragen. Jetzt starten wir voller Elan ins neue Jahr. Dabei wird es sportliche und musikalische Aktivitäten geben,



eine Winterwanderung, Feste und Feiern, ein großes Projekt, Spielen, Lernen und besonders viel Zeit, um Dinge selbst auszuprobieren. Dazu werden wir im jeweiligen Monat aktuell berichten. Im Januar konnten wir an einem Tag unser Spielzeug vom Weihnachtsmann mit in den Kindergarten bringen. In großer Runde stellten wir uns die Sachen gegenseitig vor und beschrieben sie. Danach spielten wir damit und wollten am liebsten gar nicht mehr aufhören. Falls Schnee kommt, was wir uns sehr wünschen (zum Redaktionsschluss lag noch keiner), werden wir eine Winterolympiade durchführen.

Bis zum nächsten Mal wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Zeit und freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr begleiten.

Ihr Team vom Kindergarten Trieb



FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Januar 2014
23. Jahrgang
Nr. 1



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein/Vogtl.

Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein und die Gemeinde Neustadt

durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung des Art.1 des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl. I S.965), geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. S.334), durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 895,986), durch Gesetze vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1596), vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836), vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601), vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten.

In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Kommune.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein – Steueramt -, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein einzulegen.

Die Grundsteuer für das Jahr 2014 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabebescheiden festgesetzten **Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2014 in einem Betrag am 01. Juli 2014 fällig.

Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersehende Kassenzeichen bzw. die Steuer- Nr. als Text mit anzugeben ist. Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein erhältlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderung eingetreten ist.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auch auf die auswirkt, der Stadtverwaltung Falkenstein mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass bei Eigentumswechsel der neue Eigentümer erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt wird.

Im Jahr der Veräußerung ist der bisherige Eigentümer noch steuerpflichtig (§ 9 Abs.1 GrStG).

Wir bitten die Steuerpflichtigen uns auch die Änderung der Wohnanschrift (wichtig für Mitteilungen) zu melden, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

Stadt Falkenstein/Vogtl.
Steueramt

Stellenausschreibung

Die Stadt Falkenstein stellt zum 01.03.2014 eine/n Mitarbeiter/in in der Finanzverwaltung (Kämmerei) ein.

Die Aufgaben umfassen alle Vorgänge im Bereich Kasse/ des Belegwesens einschließlich Abwicklung von Zahlungsverkehr, Bescheiderstellung im Steuerbereich.

Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich und Kenntnisse und Erfahrungen mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik. Wünschenswert für diese Stelle sind einschlägige Berufserfahrung, sowie die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein.

Weiterhin wird von der Bewerberin/Bewerber erwartet:

- eine eigenständige und gewissenhafte Arbeitsweise und Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Verständnis für kommunale Strukturen und Abläufe
- kompetentes und freundliches Auftreten, besonders gegenüber den Bürgern

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Vorgesehen ist vorerst die Befristung von zwei Jahren mit der Option, das Arbeitsverhältnis bei entsprechender Eignung in ein unbefristetes umzuwandeln.

Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden **bis zum 10.02.2014** erbeten an: Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin, Frau Leonhardt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein. Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112).

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet.

Falkenstein, den 22.01.2014

A. Rauchalles

Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de

Beschlüsse zur 46. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 17.12.2013

Anwesende Stadträte: 15

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. Bezeichnung

13/46/657	Verleihung Bürgerpreis 2013 (einstimmig) Auszeichnungen Freiwillige Feuerwehr
13/46/658	1. Entwurf Haushalt 2014 (einstimmig)
13/46/659	1. Entwurf Kinder- und Jugendplan des Freizeitzentrum Falkenstein 2014 (einstimmig)
13/46/660	1. Entwurf Veranstaltungsplan 2014 (einstimmig)
13/46/661	Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2012 (einstimmig)
13/46/662	Kenntnisnahme über die Bestellung Geschäftsführer bei der Falkensteiner Grundstücks- und Gebäudever- waltungs-GmbH (FGG) (einstimmig)
13/46/663	Vergabe Lieferleistungen – Beschaffung eines Feuerwehr- fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Schönau (einstimmig)
13/46/664	Grundstücksangelegenheit – Grundsatzbeschluss zum Ankauf und Abbruch des Objekts „Reumtengrüner Straße 13“ (Flurstücke 42/2, 43 und 557/3) in Falkenstein OT Dorfstadt (einstimmig)
13/46/665	Grundstücksangelegenheit – Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 197/6 und einer Teilfläche des Flurstücks 197/7 jeweils Gemarkung Trieb in einer Größe von ins- gesamt ca. 2.500 m ² (einstimmig)
13/46/666	Stellungnahme der Stadt Falkenstein/Vogtl. zur Ergän- zungssatzung Ortseingang Ortsteil Altensalz der Ge- meinde Neuensalz (einstimmig)
13/46/667	Finanzangelegenheit – Außer- und Überplanmäßige Ausgaben (Feuerwehrführerschein) (einstimmig)
13/46/668	Finanzangelegenheit – Außer- und Überplanmäßige Ausgaben (einstimmig)
13/46/669	Finanzangelegenheit – Erlass Gewerbesteuer (Sanie- rungsgewinn) (einstimmig)
13/46/670	Finanzangelegenheit – Umschuldung Kommunaldarle- hen (einstimmig)

Zu wählen sind:

	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
Stadträte Stadt Falkenstein/Vogtl.	18	27	60
Ortschaftsräte in Oberlauterbach	4	6	20
Ortschaftsräte in Trieb	4	6	20
Ortschaftsräte in Schönau	4	6	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 20. März 2014 bis 18.00 Uhr zu den allgemeinen Öffnungszeiten beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift: Gemeindevwahlausschuss Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein/Vogtl., Zimmer 307, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Wählbar zum Stadtrat sind Bürger der Stadt.

Wählbar zum Ortschaftsrat sind Bürger der Stadt, die seit mindestens drei Monaten in der Ortschaft wohnen.

Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt wohnt.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6 a bis 6 c sowie 6 e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen. Sich für den Stadt-/ Ortschaftsrat bewerbende Unionsbürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides Statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben (§ 6 a Abs. 3 KomWG).

Sofern sie nach § 17 des Sächsischen Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, haben sie ferner an Eides Statt zu versichern, seit wann sie in der Stadt eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland die Hauptwohnung haben. Bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik sind deren Anschriften anzugeben.

3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei der Stadt Falkenstein/Vogtl., Hauptamt – Zimmer 307, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl. während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

4.1. Jeder Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

Tief betroffen haben wir die Nachricht vom Ableben des lang-
jährigen Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein,
Herrn

Günther Gräßler

erhalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

A. Rauchalles
Bürgermeister

H. Schörner
Stadtlehrer

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat der Stadt Falkenstein/ Vogtl. und zu den Ortschaftsräten Oberlauterbach, Trieb und Schönau am 25. 05. 2014

1. Am 25. 05. 2014 findet die Wahl zum Stadtrat der Stadt Falkenstein/
Vogtl. und zu den Ortschaftsräten der Gemeinden Oberlauterbach, Trieb
und Schönau statt.


4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der *Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt – Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl.* während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge gem. Pkt. 2.1. geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (13. 3. 2014) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Für die Stadtratswahl bedarf der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Stadtrat vertreten ist oder im Stadtrat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinden im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, jedoch keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

4.4. Die Regelung gemäß 4.3. gilt entsprechend für die Ortschaftsratswahl. Darüber hinaus bedarf bei der Ortschaftsratswahl auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften.

Falkenstein, den 27.01.2014



A. Rauchalles
Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Vogtl.



NEUSTADT

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat Neustadt/Vogtl. am 25.05.2014

1. Am 25.05.2014 findet die Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Neustadt/Vogtl. statt.

Zu wählen sind:

	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Gemeinderäte Neustadt/Vogtl.	10	15	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 20. März 2014 bis 18.00 Uhr zu den allgemeinen Öffnungszeiten beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift:

Gemeindevwahlausschuss Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein/Vogtl., Zimmer 307, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl.

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Wählbar zum Gemeinderat sind Bürger der Gemeinde. Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge der §§ 6 a bis 6 c sowie 6 e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen. Sich für den Gemeinderat bewerbende Unionsbürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides Statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben (§ 6 a Abs. 3 KomWG). Sofern sie nach § 17 des Sächsischen Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, haben sie ferner an Eides Statt zu versichern, seit wann sie in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland die Hauptwohnung haben. Bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik sind deren Anschriften anzugeben.

3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind bei der *Stadt Falkenstein/Vogtl., Hauptamt - Zimmer 307, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl.* während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich.

4. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

4.1. Jeder Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften).

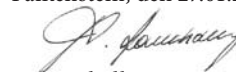
Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

4.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der *Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt - Zimmer 104, Willy-Rudert-Platz 1 in 08223 Falkenstein/Vogtl.* während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge gem. Pkt. 2.1. geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Verwaltung aufzusuchen, können die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen. Sie haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (13. 03. 2014) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Für die Gemeinderatswahl bedarf der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinden im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, jedoch keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Falkenstein, den 27.01.2014



A. Rauchalles
Bürgermeister der Stadt Falkenstein/Vogtl.



Ende des amtlichen Teils

NEUSTADT: Gemeindlicher Rückblick auf das Jahr 2013 und Vorschau auf 2014

Liebe Neustädter, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie immer am Beginn des neuen Jahres ein gemeindlicher Rückblick und soweit möglich Ausblick auf das laufende Jahr. Von mir an Sie noch alle guten Wünsche für 2014, vor allem Gesundheit als Grundlage für die breite Palette an Herausforderungen, die das Leben sicher in diesem Jahr für jeden von uns bereithalten wird. Zurück zu 2013, welches uns am Anfang mit langem Winter entnervte und die Anfänge für geplante Baumaßnahmen verzögerte. Die Behebung der Winterschäden an Straßen und Gehwegen gehörte zu den ersten Maßnahmen, die sich aufgrund ihrer Vielschichtigkeit und Kleinteiligkeit der Arbeiten bis in den Herbst hinstreckte. Ich hoffe nunmehr, wir konnten damit eine gewisse Vorsorge für die nächsten Jahre treffen. Zu weiteren kleineren Vorsorgemaßnahmen hat uns die Auswertung des Junihochwassers veranlasst. Es wurden Verrohrungen ausgeputzt, teilweise entfernt und Gräbern neu gezogen. Bezüglich Hochwasserschäden hatten wir viel Glück gegenüber anderen Gegenden und Gemeinden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass unsere vorherigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr gegriffen haben und unsere Feuerwehr gut vorbereitet und im Einsatz selbst hervorragende Arbeit geleistet hat. Für die noch nicht behobene Ausspülung in Nähe des Trebadurchflusses an der B 169 wurden uns Finanzmittel zugesagt, so dass die Bauarbeiten im Frühjahr dieses Jahres beginnen können. Ein erstmals in Neustadt am gemeindlichen Kanal zu Ableitung von Oberflächenwasser entstandener Schaden hat uns lange Zeit Rätsel aufgegeben, da es keine Unterlagen über die in den 80iger Jahren entstandene Verrohrung gibt. Das hat uns dazu bewogen, genau klären zu lassen wo der Kanal verläuft. Die Arbeiten dazu dauern noch an. Aus diesem Wissen heraus werden wir dann, wo notwendig, rechtliche Sicherung veranlassen, Schwachstellen erkennen und in den kommenden Jahren Stück für Stück sanieren.

Weitere Maßnahmen waren:

- Über ILE Förderung konnten wir Grundlagen für einen sanften Tourismus schaffen. Entstanden ist ein Faltplan (mit Wanderkarte) von Neustadt, zwei Infotafeln und es konnten 15 neue Bänke aufgestellt werden. Unsere Wanderwege wurden im Verbund zu den überörtlichen

bereits bestehenden Wanderwegen markiert. Gemeinsam mit der Gemeinde Werda wurde der Lehrpfad „Geigenbachtalsperre“ wieder aktualisiert.

In diesem Jahr werden wir ein Werbeblatt für unsere Tourismuswohnung erstellen lassen, unseren Internetauftritt sowie die Werbetafel Eingang von Poppengrün neu gestalten. Wichtig ist uns ein einheitlich gestalteter Werbeauftritt unseres Ortes.

Bemerkung am Rande – alles neu und schon fanden sich besonders Geistreiche, die in Poppengrün zu Silvester in einen kleinen Infokasten mit einem Böller ein Loch gesprengt haben.

- Über die Flurbereinigung wurde der Triebweg fertiggestellt. Da dieser Weg vordringlich für die Landwirtschaft von Wichtigkeit ist, wurden die notwendigen Eigenanteile vom Landgut Neustadt übernommen.

- Als energetische Maßnahme wurde eine kommunale Wohnung als Modellprojekt mit einer Lüftungsanlage ausgestattet die sich nunmehr in der Erprobung befindet.

An weiteren kommunalen Wohnungen wurden ebenfalls Verschönerungsarbeiten vorgenommen. Das diesbezüglich größte Projekt war die Dacherneuerung am Haus Bezelberg 2/4.

- Über die Envia wurde eine Reko-Maßnahme in Poppengrün durchgeführt. Als Gemeinde stand für uns die im Nachgang notwendige Neubeseilung für unsere Straßenbeleuchtung zu Debatte. Dies ist nunmehr abgeschlossen. Es fehlt noch die Entfernung der alten Strommasten. Damit werden an einigen Stellen die Gehwege wieder in voller Breite zu benutzen sein und damit auch Gefährdungspotential entfallen.

- Durch unseren Bauhof wurden wieder viele Pflegearbeiten an Anlagen, Straßen, Wegen und Grünflächen durchgeführt sowie Bäume und Büsche aus- und zurückgeschnitten. Die genannten Maßnahmen haben finanziell in unseren Haushalt gepasst, der erst im September 2013 beschlossen wurde, aufgrund der laufenden Arbeiten zur Einführung der Doppik. Wie bereits öfters schon berichtet, werden wir im Frühjahr wissen, wie unser gemeindliches Vermögen aussieht, wie hoch unsere Abschreibungen diesbezüglich sind und welche Investitionen und freiwilligen Wohltaten wir uns weiterhin leisten können.

Unser Ziel muss ein weiterer Schuldenabbau sein, nach Bedarf weitere

Investitionen und zwar möglichst so, dass diese auch wieder etwas in den Haushalt einspielen. Ich denke hier zum Beispiel in Richtung Energieeffizienz und erneuerbarer Energie, wohl wissend dass dieses Thema derzeit politisch mit vielen Fragezeichen besetzt ist.

Derzeit für planbar halte ich weitere Investitionen in eine effizientere Straßenbeleuchtung vor allen in den Ortsteilen Neudorf und Siebenhitz. Hier wird über den Einsatz von Dimmern zu reden sein.

Im Sinne einer weiterhin sparsamen Haushaltsführung werden uns hoffentlich noch Einnahmequellen oder Sparmöglichkeiten einfallen.

Wirklich Sorgen bereitet uns die Bevölkerungsentwicklung. Weniger Einwohner

wirken sich negativ auf unsere Zuweisungen aus und damit auf unsere Finanzausstattung überhaupt.

Fakt ist, mit einem soliden Haushalt stehen und fallen unsere anderen Vorstellungen und Zielstellungen wie:

- die Beibehaltung von moderaten Steuersätzen

- die großzügige Unterstützung unserer Vereine, die im wesentlichem das Dorfleben prägen

und die sich im großen Maße der Jugendarbeit annehmen

- oder die Unterstützung der Unternehmen durch Auftragsvergaben.

Weiterhin geht es um den Erhalt unserer kommunalen und öffentlichen Gebäude und deren gepflegtes Umfeld und überhaupt, dass unsere Gemeinde ihr gepflegten Erscheinungsbild behält.

Auch 2013 gab es Veranstaltungen der verschiedensten Art im Ort.

Herausragend der 40. Geburtstag der SG Neustadt als der größte Verein von Neustadt.

Würdig wurde gefeiert und das am 6. Juli stattfindende Spiel des FC – Erzgebirge Aue

2. Bundesliga war ein Höhepunkt für sich.

Weitere Veranstaltungen waren:

- das Höhenfeuer – ausgestellt über die FFW

- der Himmelfahrtsgottesdienst – organisiert von der Kirchgemeinde Falkenstein / Neustadt

- die Fahrt zum Neustadttreffen nach Neustadt / Breuberg

- die Kleintierschau des Kaninchen – und Geflügelzüchtervereins Neustadt

- der Gottesdienst in der Scheune in Poppengrün durch die Ev. Luth. Kirchgemeinde

Werda

- das Hoffest in Poppengrün

- das Pyramidenfest – organisiert über Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr

- die Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenarbeit und die Seniorenweihnachtsfeier

Bei vielen unseren Veranstaltungen, und das soll nicht unerwähnt bleiben, bringt sich ebenfalls unser Kindergarten, unsere kleinen Künstler, unter Leitung ihrer Kindergärtnerinnen mit ein. Neben der guten Erzieher-tätigkeit wurde ein beachtenswertes künstlerisches Projekt umgesetzt. Die Arbeiten der Kinder, die mit voller Begeisterung dabei waren, sind im Hausaufgang des Bürgerhauses zu bewundern. Schön anzusehen auch der von Frau Bongardt geschmückte Osterbrunnen. Für dieses Jahr ist ein solcher ebenfalls wieder geplant – lassen Sie sich überraschen!

Als Veranstaltungen außer der Reihe sind in diesem Jahr ein Kinderfest geplant und eine

Dankeschön Veranstaltung für Ehrenamtliche. Das Jahr ist noch jung und vielleicht gibt es demnächst noch über weitere diesbezügliche Initiativen zu berichten.

Auf Grundlage besonders großem ehrenamtlichem Engagement erhielten folgende Bürger Auszeichnungen:

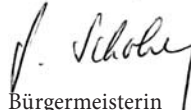
Bert Blechschmidt - den Bürgerpreis

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Helmut Kunz und Gottfried Schneider für 50 Jahre, Matthias Rittrich für 30 Jahre, Timo Kunz für 25 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr und Gerd Zoller als Ehrenwehrleiter. Ehrenamtliches Engagement ist nun mal für ein funktionierendes Ortsleben unerlässlich. In diesem Sinne hoffe ich, dass sich wieder genügend Kandidaten für die anstehende Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 finden.

Abschließend meinen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Bediensteten der Verwaltung, dem Bauhof und dem Kindergarten sowie an die Vereine und alle die auf den verschiedensten Gebieten ehrenamtlich für die Gemeinde unterwegs waren.

Gleichfalls an die Stadt Falkenstein im Rahmen der Aufgabenerfüllung in unserer Verwaltungsgemeinschaft sowie an die Planer und Firmen die an der Realisierung unserer Baumaßnahmen beteiligt waren.

Ihre Gisela Schöley



Bürgermeisterin

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 10.12.2013

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
1132	Beendigung ehrenamtliche Tätigkeit (einstimmig)
1133	Neubesetzung Ausschüsse (einstimmig)
1134	Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgaben 2013 (einstimmig)
1135	Beteiligungsbericht der Gemeinde Neustadt für das Geschäftsjahr 2012 (einstimmig)
1136	Finanzangelegenheit – Wertberichtigung (einstimmig)

Die Gemeinde Neustadt/Vogtl. stellt auf SEPA und IBAN/BIC um

Zum 01.02.2014 werden alle Zahlungsvorgänge in ganz Europa vereinheitlicht.

Für die Gemeinde Neustadt/Vogtl. gelten dann folgende Bankdaten:

IBAN: DE74 8705 8000 3578 0000 42

SWIFT-BIC: WELADED1PLX

Informationen zu SEPA und IBAN/BIC:

Mit SEPA (Single Euro Payments Area - einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum) sollen Überweisungen, Lastschriften und

Kartenzahlungen zwischen den Ländern Europas schneller und günstiger werden. Die Teilnahme an SEPA ist für alle Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen verpflichtend.

IBAN/BIC:

Die bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen werden durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) ersetzt. IBAN und BIC finden Sie auf Ihren Auszügen oder erfragen Sie in Ihrem Kreditinstitut.

Einmal Baden & zurück

Eine Fahrt durch vier Länder



Aus einer schnellen Idee, das Gellert-Bad in Budapest zu besuchen, wurde bei Annekatriin & Uwe Fritsch wieder einmal ein Abenteuer. Einfach kann ja jeder. Kurzerhand sattelten die beiden ihre Drahtesel und radelten los. Von Werda nach Budapest. Die Details ihres Abenteuers erzählen sie gerne...



Herzliche Einladung an alle Interessenten !

Für Mittwoch, den 19. Februar 2014

in der Gaststätte "Zur Talsperre" / Poppengrün
Vortragsbeginn: 16.00 Uhr
mit Kaffeetrinken: Treff 15.00 Uhr

Der Unkostenbeitrag für den Vortrag beträgt 3,00 Euro.

Wir bitten um **Voranmeldung** bis zum 17. Februar 2014 unter folgenden Telfonnummern: 03745 / 71627 oder 03745 / 72851 oder 03745 / 71400.

Das neue Jahr 2014 läuft bereits im Alltagstakt

Trotzdem möchten wir es nicht versäumen, allen Lesern noch ein gutes Jahr zu wünschen.

Und was wünschen wir uns? Dass Frau Holle sich endlich darauf besinnt, ihre Federbetten mal kräftig aufzuschütteln! Wir Kinder finden natürlich diesen Winter ziemlich „doof“. Entschuldigung, solche Worte benutzen wir nicht gerne, aber was sollen wir denn sagen, wenn bislang keine Möglichkeit war, mal einen ordentlichen Schneemann zu bauen. Das Singen macht auch keinen richtigen Spaß, wenn es in einem Winterlied heißt: „Schneemann bau'n und Schneeballschlacht, Winter ist so schön,...“. Oder soll's uns wieder so wie letztes Jahr zu Ostern geh'n? Nun überlegen wir eben, was wir

uns dieses Jahr alles vornehmen können. Wir freuen uns natürlich schon auf das Faschingstreiben in unserem Haus. Mit unserem Künstler, Herrn Zängerlein, werden wir uns Instrumente basteln. Und eine Teddywoche ist vorgesehen, an deren Ende wir uns einen selbst hergestellten Teddybären mit nach Hause nehmen können. Also, ihr merkt schon, bei uns gibt es immer was Tolles zu erleben. Das können auch unsere beiden Praktikantinnen feststellen, die in den nächsten Wochen bei uns im „Sonnenpferdchen“ sind. Bestimmt bringen diese auch so manche coole Idee mit.

Eine schöne Zeit wünschen euch Klein und Groß aus dem „Sonnenpferdchen“



Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Je üppiger die Pläne blühen, desto verwickelter ist die Tat.

Erich Kästner

Neustadt

11.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Auerswald, Helga
12.02.	zum 76. Geburtstag	Herr Leupold, Werner
18.02.	zum 79. Geburtstag	Herr Eckstein, Wolfgang
24.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Knorr, Gisela

Neustadt / OT Poppengrün

03.02.	zum 85. Geburtstag	Frau Leistner, Irene
16.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Frank, Helene
17.02.	zum 84. Geburtstag	Herr Roßner, Manfred
23.02.	zum 80. Geburtstag	Herr Röder, Eberhard
23.02.	zum 78. Geburtstag	Herr Strobel, Lothar

Neustadt / OT Siebenhitz

02.02.	zum 89. Geburtstag	Frau Kempt, Annemarie
05.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Meyer, Gisela
06.02.	zum 75. Geburtstag	Herr Graichen, Friedrich

Ein kleiner Rückblick auf unsere Seniorenweihnachtsfeier

Am 11. 12. 2013 trafen sich die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zu einer unterhaltsamen aber auch besinnlichen Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Talsperre“ im Ortsteil Poppengrün. Eine liebevoll geschmückte Kaffeetafel machte Appetit auf Stollen und Plätzchen. Zur schönen Tradition geworden ist der Auftritt der Kindergartenkinder von der Kindertagesstätte „Sonnenpferdchen“, die von der fetten Gans und vom Weihnachtsmann, der die Tiere im

Winterwald besuchte, zu berichten wussten. Eine kleine Nascherei im Anschluss entschädigte die kleinen Künstler für die große Aufregung. Die musikalische Umrahmung des Nachmittags erfolgte durch ein „Urgestein“ der Gemeinde Dietrich Winter. Es wurde geschunkelt und gesungen. Renate Donnent erinnerte mit einem Gedicht an die Weihnachtszeit in ihrer Kindheit.

Die Bürgermeisterin Gisela Schöley nahm wie jedes Jahr die Gelegen-



Mei Uefnbank

Duem dor Uefnbank zor Umstzeit,
is alles vorschwumme,
de Nacht is nimmer weit.

Duem dor Uefnbank, Mutter, iech und du,
is Feier prasselt und mier härn zu.

Duem dor Uefnbank sitz mor minanner sue friedlich
- es is richtig gemiedlich.

Duem dor Uefnbank, do is dorhamm,
is gibbt kaane Sorng, sei mor besamm.

Mei Uefnbank wass ieber alles Bescheid,
nor dor heiting und dor vorgangene Zeit.
Und werds emol de Uefnbank nimmer gehm,
iech glaab, nooch werdn mor was fehl im Lebn.

Gisela Müller aus Neustadt



heit zum Anlass und dankte den ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement. So auch Gisela Müller, die mit Mundart-Sprüchen und Kindermund jeden Monat das Amtsblatt bereichert. Die Organisation von Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Neustadt in verschiedenster Art und Weise lag bisher in den Händen von Gerdi Ficker, Eleonore Förster und Andrea Frank. Auch ihnen sprach Frau Schöley ihren herzlichsten Dank aus, dem sich die Anwesenden anschlossen.

Eleonore Förster hatte im Vorfeld um Verabschiedung aus der ehrenamtlichen Seniorenbetreuung gebeten. Mit Bedauern bedankte sich Frau Schöley bei Frau Förster für die geleistete Arbeit. Frau Petra Poller erklärte dankenswerter Weise bereit, die Lücke zu schließen und wurde in ihrem Ehrenamt von Frau Schöley herzlich begrüßt. Die Bürgermeisterin Frau Schöley möchte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier beteiligt waren, herzlich bedanken.

OBERLAUTERBACH

Kegelverein Oberlauterbach

Traditionell ließen wir das Jahr 2013 bei unserer Weihnachtsfeier besinnlich ausklingen.

Neben gemütlichem Beisammensein und der alljährigen Ehrung unserer besten Kegler der Vereinsmeisterschaft gab es in diesem Jahr eine kleine Besonderheit: Die Vergabe der neuen Trainingsanzüge an unsere Jugendmannschaft. Begeistert zeigten sich die jungen

Sportler mit ihren neuen Jacken (siehe Foto). Wir möchten uns hiermit für die geleistete Vereinsarbeit und Unterstützung bei unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren recht herzlich bedanken und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

*Kegelverein Oberlauterbach
Der Vorstand*



Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen Februar

15. Februar 14:00 – 18:30 Uhr

Intensiv-Filzkurs für handgefärbte Hausschuhe

Bei unserem Filzkurs erlernen sie die Fertigung nassgefärbter Puschen, als ideale Begleiter durchs ganze Jahr. Details auf Anfrage oder im Internet.

Voranmeldung bis 09.02.14 (max. 6 Teilnehmer),

Unkostenbeitrag 45,- € zuzüglich Material (max. 7,50 €)

18. Februar 14:00 – 20:00 Uhr

Thementag zu den Winterferien: Die Eule - „Vogel der Weisheit oder Todesvogel?“

Kaum ein Tier wird so oft mit Magie, Zauber und Omen in Verbindung gebracht wie die Eule. Wir lüften das Geheimnis - praktisch, kreativ und sinnlich. Eine Falknerin, unsere Kreativwerkstatt und eine Försterin helfen uns dabei.

Voranmeldung bis 14.02.14,

Unkostenbeitrag 10,- €

20. Februar 09:00 – 13:00 Uhr

Thementag zu den Winterferien: Alte Socken - Theater

Bringt eure Socken zu uns. Wir bauen mit euch daraus Handpuppen unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“ und erwecken sie mit dem Theater „Himmelblau“ zum Leben.

Voranmeldung bis 18.02.14,

Unkostenbeitrag 5,- €

21. Februar 18:00 Uhr

Mit dem Fahrrad um die Welt - (Diavortrag)

Über Asphalt-, Stein-, Schlamm- und Sandpisten radelten wir um die Erde. Gequält von Insekten durchquerten wir drei Kontinente, schliefen unter freiem Himmel, gerieten in Handgemenge, wurden verhöhnt und bestohlen... Referent: Herr Ronald Prokein - Weltumradler

Voranmeldung bis 17.02.2014

Unkostenbeitrag Erwachsene 9,- €, Kinder 8,- €

26. Februar 19:00 Uhr

Marokko - Land der Gegensätze - (Diavortrag)

Marokko, Tor nach Afrika und westlichster Außenposten des Islam, Land zwischen zwei Meeren und zwei Kontinenten. Dieses exotische Königreich steckt voller Überraschungen, ist verwirrend und aufregend zugleich. Arabische Tradition und afrikanische Lebensfreude, verbunden mit modernem Kapitalismus sowie die Vielfalt der Landschaften bilden zahlreiche Kontraste. Lassen Sie sich entführen in ein Land zwischen Tradition und Moderne, in eine Welt, die dem Touristen verschlossen bleibt. Referentin: Frau Doris Wildgrube

Voranmeldung bis 24.02.2014

Unkostenbeitrag 4,- €

Vorschau März

08. März 09:00 – 15:00 Uhr

Obstbaumschnitt und Veredlung: Obstbäume und Beerensträucher müssen regelmäßig und fachgerecht geschnitten werden. Für den fortgeschrittenen Hobbygärtner ist auch die Veredlung interessant. Vortrag, praktische Vorführungen sowie Infomaterial bekommen Sie von unseren Referenten: Herr Dr. Bernhard und Herr Weisbach

Voranmeldung bis 05.03.2014

Unkostenbeitrag 9,- €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Kita „Lauterbacher Strolche“

Die Lauterbacher Strolche wünschen allen Lesern des Amtsblattes ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Zu unserer Kinderweihnachtsfeier besuchte uns der Weihnachtsmann.

Er war ganz traurig dass er nicht mit dem Schlitten kommen konnte. Alle Strolche waren aufgeregt, aber Jeder, selbst die Kleinsten, trugen ganz stolz ihre gelernten Gedichte vor. Für alle Kinder gab es ein kleines Geschenk und der Weihnachtsmann wurde mit strahlenden Kinderaugen belohnt.

Bereits im Januar durften wir Strolche viel Interessantes erleben. Das Projekt „Sinne“ starteten Er-

zieherinnen und Erzieher mit den Strolchen. Sogar die Kleinen in der Krippengruppe sind ganz aktiv beteiligt. Über Wochen werden wir vieles erkunden dürfen.

Jetzt noch eine große Bitte: „Frau Holle, Frau Holle, schüttele bitte deine Betten kräftig aus. Wir möchten endlich unseren Rodelberg hinunter sausen und im Schnee herumtoben.“

Wir hoffen Frau Holle hört unsere Bitte und es schneit bald.

*In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern schöne Wintertage
Eure Lauterbacher Strolche*



Geburtstage im Februar

OT Oberlauterbach

15.02. zum 75. Geburtstag Frau Umlauf, Emilie
17.02. zum 76. Geburtstag Frau Krauß, Dorothea

OT Unterlauterbach

05.02. zum 75. Geburtstag Herr Ernst, Egon

Inserieren bringt Erfolg

Neujahrsgrüße 2014

Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Oberlauterbacher, der Ortschaftsrat wünscht Ihnen allen ein gesundes neues Jahr. Weiterhin viel Kraft, Glück und Freude bei all Ihren Vorhaben in 2014.

Wir hoffen Sie konnten ruhige Feiertage im Kreise Ihrer Lieben verbringen und sind gut im neuen Jahr angekommen. Das neue Jahr ist nun schon einige Tage alt und wir alle blicken vielleicht schon bestimmten Ereignissen und Höhepunkten der nächsten Monate freudig entgegen. Dennoch sollten wir es nicht versäumen noch einmal auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Für uns alle noch in guter Erinnerung ist sicherlich das markante Wetter im ersten Halbjahr 2013, welches es auch mit uns Oberlauterbachern nicht gut gemeint hat.

Ein langer kalter und trüber Winter machte uns bis kurz nach Ostern zu schaffen und nahm so manchem von uns den Antrieb für bestimmte Vorhaben und Ziele. Dem nicht genug folgte dann Ende Mai tagelanger Dauerregen, welcher in der Folge zu ausgespülten Straßen, überlaufenden Bächen und vollgelaufenen Kellern sorgte. Mehrere Tage lang kämpften die Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr gegen diese Wassermassen an, teilweise bis zur körperlichen Erschöpfung. Aber gerade in dieser Extremsituation hat unser Dorf Zusammenhalt gezeigt. Der Beweis waren viele Oberlauterbacher, die dort mit angepackt haben, wo immer gerade Hilfe

gebraucht wurde und die Not am größten war. Dafür noch einmal vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer einschließlich der freiwilligen Feuerwehr für diese bewundernswerte Leistung bzw. diesen Kraftakt. Wollen wir hoffen, dass sich das Wetter in diesem Jahr etwas versöhnlicher zeigt.

Zentrales Thema war im vergangenen Jahr die Erhaltung unserer bereits geschaffenen Werte bzw. deren Instandsetzung. In kleinen Schritten konnten wir hier einige Fortschritte erzielen. Dank der milden Witterung wurden im November noch die defekten Betonborden an der Buswarte im Oberdorf ausgetauscht. Auch die beiden Buswartehäuschen im Unterdorf erstrahlen seit dem Jahreswechsel wieder im neuen Glanz. Hier wurden defekte Scheiben erneuert bzw. durch einen Holzverschlag ersetzt. Hoffen wir gemeinsam, dass die verbliebenen Scheiben nicht wieder Opfer von sinnlosem Vandalismus werden und wir uns noch lange daran erfreuen können. Gut angenommen im letzten Jahr wurde auch der kleine Arbeitseinsatz auf dem Friedhof. Dank vieler fleißiger Hände wurde nicht nur die Zuwegung zum Kriegerdenkmal in Ordnung gebracht. Wir hoffen, dass uns auf diesem gemeinschaftlichen Weg auch im neuen Jahr einiges gelingt, denn es liegt auch ein Stück weit in unserer Hand wie lebens- und lebenswert unser Oberlauterbach in der Zukunft sein wird.

Sichtbare Fortschritte wurden ebenfalls am denkmalgeschützten

Umgebendehaus an der Neustädter Straße erzielt. In vielen arbeitsreichen Stunden haben hier die Mitglieder des Vereins zum Erhalt des vogtländischen Umgebendehauses Hand angelegt und beispielsweise Teile des Umgebendes erneuert. Die Sanierung der Blockstube konnte ebenfalls beendet werden. Die Vereinsmitglieder wurden durch zahlreiche Besucher zum „Tag des offenen Denkmals“ für ihre Mühen bzw. ihren Einsatz belohnt und vielleicht hat sich auch der eine oder andere von Ihnen an diesem Tag selbst ein Bild von unserem Umgebendehaus gemacht.

Nach Bereitstellung von Fördermitteln und weiterer schrittweiser finanzieller Zuwendung aus dem kommunalen Haushalt, wird es auch in diesem Jahr mit der Sanierung weitergehen.

Ohne Frage hat auch 2014 bei uns in Oberlauterbach die Werterhaltung Priorität. Viele Dinge sind in die Jahre gekommen und müssen instandgesetzt werden. Der Zustand vieler Holzbauten im Ort ist kritisch. Gleiches gilt nach wie vor für die Stützmauer aus Stein an der Buswarte Oberlauterbach. Auch die Sanierung des Kriegerdenkmals an der Falkensteiner Straße haben wir in unsere Planungen mit aufgenommen. Wichtig auch eine schnelle Reparatur des Dammes am Mühlteich. Seit geraumer Zeit senkt sich dieser an mehreren Stellen bedrohlich ab, so dass ein Befahren mit schwerer Technik momentan nicht mehr möglich ist. Erste Schritte zur Instandsetzung wurden schon auf

den Weg gebracht, hoffen wir nun auf eine zeitnahe Lösung dieses Problems.

Positives gibt es vom Weg durch das Rittergut Unterlauterbach zu berichten. Hier stehen die Chancen auf eine gepflasterte Durchfahrt sehr gut und so könnten spätestens Ende des Jahres Schlamm und Pfützen der Vergangenheit angehören.

Abschließend möchten wir uns wie immer bei all denjenigen bedanken, die unseren Ort im vergangenen Jahr aktiv mitgestaltet haben. Vielen Dank an unseren Bürgermeister Herrn Arndt Rauchalles, den jeweiligen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bauhof und unserem fleißigen Arbeiter Herrn Jürgen Sibilitz für ihre Unterstützung, Arbeit und Mithilfe bei der Gestaltung unseres Heimatortes. Nicht vergessen möchten wir auf gar keinen Fall alle unsere ortsansässigen Vereine, das Natur- u. Umweltzentrum Vogtland, die freiwillige Feuerwehr, unser Kindergarten- und alle engagierten Bürgerinnen und Bürger. Sie alle haben dazu beigetragen, dass es im vergangenen Jahr zahlreiche Feste bzw. kulturelle Höhepunkte gab. Vielen Dank auch für das vernünftige Miteinander.

Hoffen wir in diesem Sinne auf ein gutes, erfolgreiches und von Zufriedenheit geprägtes Jahr, Ihnen allen eine gute Zeit.

*Ihr Ortsvorsteher
Marco Siegemund und der
Ortschaftsrat Oberlauterbach*



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im **Wire-O-Bindensystem**.

Auch in Kleinstauflagen ab einem Stück - Metallkammbindung mit oder ohne Abheftvorrichtung.

Maximale Blockstärke 13,5 mm.

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-22456 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Veranstaltungsplan Oberlauterbach 2014

Das genaue Programm der jeweiligen Veranstaltung (Zeiten/Ablauf) wird kurz vorher detailliert bekanntgegeben. Änderungen vorbehalten.

- 15. März:** Tanz der Vereine im Natur- und Umweltzentrum/großer Saal
26. April: Maibaumaufstellung am Dorfplatz/Oberlauterbach
30. April: Fackelzug/Höhenfeuer auf Ungethüms Wiese/Oberlauterbach
01. Mai: Thementag „Gartenfaszination“ im Natur- und Umweltzentrum
29. Mai: Gutshoffest zur Himmelfahrt im Natur- und Umweltzentrum
31. Mai: „55 Jahre Kita Oberlauterbach“, Kinderfest und Tag der offenen Tür in der Kita Oberlauterbach
06. September: 6. vogtländisches Jagd- und Waldfest im Natur- und Umweltzentrum/Parkgelände
03. Oktober: Mühlteich- und Gutshoffest im Natur- und Umweltzentrum/Mühlteich
29. November: Kreativ- und Weihnachtsmarkt im Natur- und Umweltzentrum
Anfang Dezember: Weihnachtskonzert - gemischter Chor, voraussichtlich in der BG.-Klinik (Dorfstadt)
09. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier im Bürgersaal

Ausblick 2014:

Das ändert sich für Energieverbraucher

Jeder Jahreswechsel bringt nicht nur zahlreiche gute Vorsätze, sondern mindestens ebenso viele neue Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit sich, von den Regeln für die Steuererklärung bis zum Punktesystem in Flensburg. Auch für Energieverbraucher ändert sich einiges – Roland Pause, Energieexperte der Verbraucherzentrale Sachsen, erklärt, was wichtig wird:

Höhere EEG-Umlage: Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert den Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Quellen eine feste Vergütung je Kilowattstunde eingespeisten Stroms. Hierfür wird von den Stromkunden eine so genannte Umlage erhoben. Diese wird im Jahr 2014 voraussichtlich auf einen neuen Höchstwert von 6,240 Cent je Kilowattstunde steigen.

Laut Heizkostenverordnung müssen Vermieter für eine korrekte Abrechnung der Betriebskosten ab spätestens 1. Januar 2014 geeichte Warmwasserzähler und Heizwärmemessgeräte verwenden. Andernfalls darf der Mieter den Anteil der Wärmekosten, der nicht gemäß der Verordnung erfasst wurde, pauschal um 15 Prozent kürzen.

EU-Label für Staubsauger: Die EU-Ökodesign-Richtlinie regelt für alle europäischen Staaten, wie viel Strom Geräte maximal verbrauchen dürfen. Im neuen Jahr treten weitere Bestimmungen daraus in Kraft: Ab 1. September müssen alle Staubsauger, die neu in den Handel

gelangen, das EU-Energieeffizienzlabel tragen. Außerdem gelten erhöhte Mindestanforderungen an ihre Energieeffizienz. Eine weitere Verschärfung wird es im Jahr 2017 geben.

Anforderungen an Neubauten: Auch die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wird am 01.05.2014 in Kraft treten. Darin geregelt sind unter anderem neue, verschärfte Anforderungen, die Neubauten bezüglich ihres Energieverbrauchs und von Wärmeverlusten erfüllen müssen. Außerdem müssen Verkäufer und Vermieter beispielsweise energetische Kennwerte künftig in Immobilienanzeigen mit angeben.

Bei allen Fragen zum Strom sparen, energieeffizienten Bauen und zur Auswahl effizienter Geräte hilft die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch, mit einem Energie-Check oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de, Termine unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei).

Juliane Dorn
Leiterin Energieberatung

Kleinanzeigen

Teilrenovierte Wg. in Falkenstein, Gartenstraße zu verkaufen, 53m², WZ, SZ, KZ, Küche, VS, großer Balkon, Preis nach VB
☎ 03745/72142

Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw.
Telefon (0 37 45) 7 29 42

Nutzen Sie Ihren Wald

Die aktuellen Holzpreise waren noch nie so hoch. Wir suchen Nadelholz in allen Stärken und übernehmen für Sie die Holzzernte und den Verkauf.
www.wwjacob.de
☎ 037422-5870 oder 0172-7955273

Endspurt für Verkehrssünder Wer viele Punkte hat, sollte sich beeilen

Mit der Punktereform der "Verkehrssünderdatei" treten zum 1. Mai 2014 viele Änderungen in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt werden die bereits registrierten Punkte in Flensburg umgewandelt. Punkteabbaumöglichkeiten sind dann nur noch sehr begrenzt möglich. Das kann besonders für Kraftfahrer mit hohen Punkteständen von Nachteil sein.

Selbst bei einem Punktestand zwischen 14 und 17 Punkten können derzeit noch durch eine Verkehrspsychologische Beratung 2 Punkte abgebaut werden. Dr. Klaus Richter, Leiter der Begutachtungsstelle für Fahreignung bei DEKRA Zwickau, weist darauf hin, dass diese Möglichkeit aber nur noch bis zum Inkrafttreten der Reform besteht. Der Vorteil für Betroffene

ist, dass bei der Umstellung der Verkehrssünderkartei der bis dahin erfolgte Punkteabzug bei der Umrechnung berücksichtigt wird. Nach der Reform wird schon bei einem Punktestand von 8 Punkten die Fahrerlaubnis entzogen und nicht wie bisher erst bei 18 Punkten. Somit ist jeder vermeidbarer Punkt und ein niedriger Punktestand von großem Vorteil.

Fazit: Jetzt noch vor der Reform alle Möglichkeiten des Punkteabbaus nutzen, um mit wenig Punkten nach dem 1. Mai 2014 „ins Rennen“ zu gehen. DEKRA Zwickau (Olzmannstraße 22) und DEKRA Plauen (Hammerstraße 66) helfen beim Punkteabbau. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0375 5083133.

Generationenpreis 2014: Das Miteinander zählt Bewerbungen ab jetzt möglich

Um die Bedeutung des Miteinanders der Generationen für die Gesellschaft hervorzuheben, lobt der Freistaat Sachsen zum zweiten Mal einen Wettbewerb aus. „Wir wollen Projekte ehren, die das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedener Altersgruppen fördern. Damit rücken wir dieses Engagement in den Blickpunkt der Öffentlichkeit“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Ziel sei es, den Kontakt und Austausch zwischen den Generationen nachhaltig zu unterstützen. „Das ist ein entscheidender Aspekt für die erfolgreiche Gestaltung des demografischen Wandels“, so Tillich.

Kommunen, öffentliche oder private Träger bzw. Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen

aufweist, werden zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Die Beiträge sollen mindestens zwei Generationen (z.B. Kinder und Jugendliche, erwerbsfähige Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen. Der Beitrag soll zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt und/oder aktiv mit Leben erfüllt sein.

Der Generationenpreis ist erneut mit 15.000 Euro dotiert. Eine siebenköpfige unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury wird über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden.

Vollständig ausgefüllte Bewerbungen können bis zum 14. März 2014 einfach, schnell und bequem online unter www.generationenpreis.sachsen.de oder auf dem Postweg (Sächsische Staatskanzlei, Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014, 01095 Dresden) eingereicht werden.

Inserieren bringt Erfolg

SIMPLY CLEVER ŠKODA



**Spaceback Aktionsmodelle
sofort lieferbar**



Bei uns ab 13990,- € Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback. Sportliches, junges Design: Das bietet Ihnen dieser temperamentvolle Kompakte mit großzügigem Platzangebot. Gleichzeitig weiß er mit cleveren Details und vielen komfortablen Individualisierungsmöglichkeiten im Alltag zu überzeugen. Jetzt bei uns – schon ab 13990,- €. Wir machen Ihnen gern ein Angebot.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Rapid Spaceback 1,2l, 63 kW (86 PS), in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

autoservice FALKENSTEIN

Auto-Service Falkenstein GmbH
 Gewerbering 1+7, 08223 Falkenstein
 Tel.: 03745 78780, Fax: 03745 787899
 info@autoservice-falkenstein.de
 www.autoservice-falkenstein.de

Škoda Treuefest am vergangenen Samstag



Reges Interesse erweckten die neuen Modelle am letzten Samstag beim traditionellen »Treuefest« von Autoservice Falkenstein.



Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiter des Autohauses



Elegantes Heck



Pfiffige Details



Eiskratzer im Tankdeckel



Aufgeräumtes Cockpit